



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Landschaft Bauen & Gestalten



WerbeProfi gesucht

Die besten Ideen werden mit
attraktiven Preisen prämiert 8



Image-Kampagne

Landschaftsgärtner machen
Lust aufs Bauen mit Grün 10



Fachtagung im Mai

Gartenkunst und
Grünflächenmanagement 22

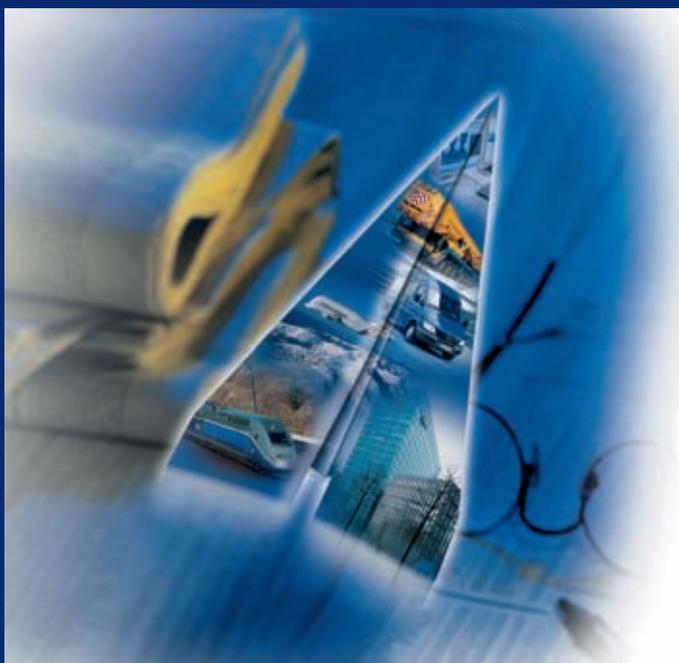
**Strom und Wärme
aus Grünschnitt**

Seite 4

Exklusive Angebote für Verbandsmitglieder

Neuer Partner der BAMAKA AG – ab sofort sind alle Niederlassungen in den Rahmenvertrag mit der SüdLeasing eingebunden.

Man least viel Gutes über uns.



SüdLeasing

Die SüdLeasing GmbH ist eine der größten herstellerunabhängigen Leasinggesellschaften Deutschlands. Das Unternehmen ist seit über 30 Jahren erfolgreich am Markt aktiv.

Neben den Hauptsitzen in Stuttgart und Mannheim findet man die SüdLeasing an über 30 Standorten in Deutschland.

Die SüdLeasing deckt das Geschäftsfeld großvolumiges Mobilien-Leasing ab. Das Neugeschäftsvolumen im Jahr 2006 betrug rund 2,5 Milliarden Euro.

>> Anforderungscoupon

- Bitte rufen Sie mich zurück.
- Bitte vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin.
- Bitte senden Sie mir ausführliches Infomaterial.

Firma

Name

Telefon

Straße, Nr., PLZ, Ort

Bitte faxen an:
02224 981088-8



Titelbild

Die Landschaftsgärtner gründen jetzt die GaLaBauEnergy AG. Sie soll Strom und Wärme aus Grünrückschnitt erzeugen und so die Entsorgungskosten für die Betriebe senken. Lesen Sie unser Thema des Monats ab Seite 4.

Thema des Monats

- ▶ 4 Grünrückschnitt künftig kostengünstiger entsorgen
- 6 Kommentar: Landschaftsgärtner als Stromerzeuger

Aktuell

- 7 Minister Uhlenberg eröffnete „Tag der Ausbildung“
- ▶ 8 „GaLaBau-WerbeProfi 2007“ gesucht
- ▶ 10 Mit gewinnendem Lächeln und pfliffigen Motiven werben
- 11 Meinungsaustausch mit Wirtschaftssenator Wolf

Recht und Steuern

- 12 Rechtliche Bewertung rund ums Thema „Bauleistungen“
- 15 Neue Regelungen zur Fahrtschreiberpflicht geplant
- 16 „Grauer“ Markt berufsfremder Bildungsträger
- 18 Anger: „Ausbildung ist eine Investition in die Zukunft“
- 20 Online-Kursus zum European Tree Technician
- 21 In der Ausbildungszeit zusätzliche Qualifikation erwerben

GaLaBau intern

- ▶ 22 Amour fou? Gartenkunst und Grünflächenmanagement
- 25 „Die offene Gartenpforte“ lockt auch 2007 die Besucher
- 26 Regel-Saatgut-Mischungen Rasen 2007

Industrie & Wirtschaft

- 27 Beregnung und Bewässerung
- 28 Messe-Neuheiten: bauma 2007 in München

Marketing

- 30 Uhren zu Sonderpreisen

Rubriken

- 14 Steuertermine
- 26 Heftvorschau
- 24 Buchtipps
- 16 Seminare der Landesverbände
- 23 Termine

■ Diese Ausgabe enthält Informationen der folgenden Firmen: arboa e.K. tree safety, ARGE Demopark, HKL Baumaschinen GmbH, Zeppelin Baumaschinen GmbH. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Impressum

■ **Herausgeber** Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. ■ **Verantwortlich** Dr. Hermann Kurth ■ **Redaktion** Bettina Holleczek (BGL) ■ **Anschrift für Herausgeber und Redaktion** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77 | E-Mail bgl@galabau.de, Internet www.galabau.de ■ **Verlag und Anzeigen** signum|kom Agentur für Kommunikation, Richard-Wagner-Str. 18, 50674 Köln, Telefon 0221 92555-12, Fax 92555-13, E-Mail kontakt@signum-kom.de, Internet www.signum-kom.de ■ **Anzeigenleitung** Monika Glöckhofer, Telefon 0221 92555-15 ■ **Gestaltung** Angelika Schaedle ■ **Druck** SZ-Offsetdruck, Martin-Luther-Str. 2-6, 53757 St. Augustin
Seit 1. November 2006 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 27. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Bezugspreis 36 € inkl. Versandkosten und MwSt. jährlich. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlich produziertem Papier. ISSN 1432-7953

7

„Tag der Ausbildung“

Bei der IPM in Essen: Rund 620 Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 erlebten „grüne Berufe“ live. An den Ausbildungsständen und bei einer IPM-Rallye lernten sie den vielseitigen Landschaftsgärtner-Beruf kennen.



18

Neues Zentrum für die Ausbildung

Die neuen Schulungs-, Verwaltungs- und Internatsräume des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. auf dem Gelände der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt in Heidelberg wurden jetzt eröffnet.



25

Offene Gartenpforte

Die grünen Verbände Hessens öffnen am 16. und 17. Juni 2007 private Gartenparadiese. In den vergangenen Jahren bestaunten jeweils rund 1.500 Besucher die Reihenhaus-, Villen- und Schlossgärten, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind.



28

Bauma

Die weltgrößte Baumaschinen-Messe bauma 2007 in München steht vor der Tür. Auf über 500.000 Quadratmetern zeigen vom 23. bis 29. April internationale Aussteller ihre Maschinen.



30

Sonderpreise

Damit Sie wissen, was die Stunde geschlagen hat: Die GaLaBau-Armbanduhr „Experte“ und die GaLaBau-Tischuhr „Design“ gibt es jetzt zu reduzierten Preisen. Ebenfalls im Angebot: die GaLaBau-Cap als idealer Sonnenschutz.

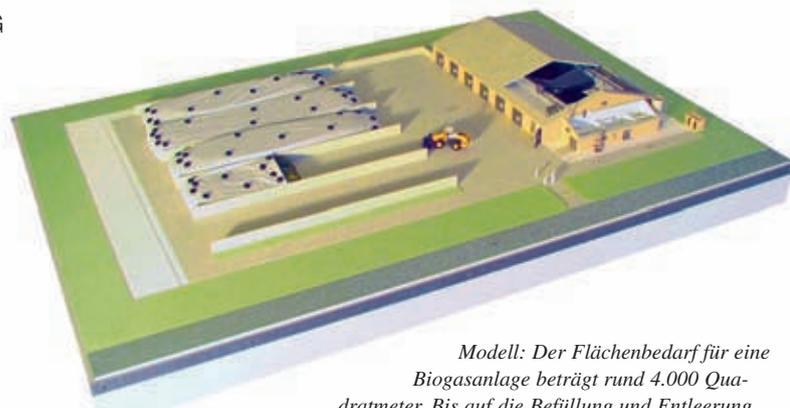


Grünrückschnitt künftig kostengünstiger entsorgen

Landschaftsgärtner gründen jetzt eine Energiegesellschaft: GaLaBauEnergy AG

Die Landschaftsgärtner gründen jetzt eine Energiegesellschaft: Die GaLaBauEnergy AG (GEAG) mit Sitz in Süddeutschland soll Strom und Wärme aus nachwachsenden Rohstoffen produzieren. Partner der neuen Aktiengesellschaft werden die GaLaBau-Service GmbH in Bad Honnef und die BIOFerm GmbH.

Der Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), Dr. Hermann J. Kurth, erklärt: „Die GaLaBauEnergy AG wird in einer ersten Stufe bundesweit 50 Biogasanlagen errichten, zu denen die GaLaBau-Mitgliedsbetriebe ihre Grünrückschnitte kostengünstiger anliefern können als zu den bestehenden Entsorgungsanlagen anderer Anbieter. Auf diese Weise



Modell: Der Flächenbedarf für eine Biogasanlage beträgt rund 4.000 Quadratmeter. Bis auf die Befüllung und Entleerung der Biomasse durch Radlader oder andere Füllfahrzeuge wird die komplette Anlage vollautomatisch über einen Computer gesteuert und geregelt.

Foto: BIOFerm GmbH

Anzeige

Im grünen Bereich

Imagekleidung für Verbandsmitglieder

Wirklich clever, unser Angebot. Wir beschaffen, holen, bringen und pflegen Ihre GaLaBau-Imagekleidung. Individuell, zuverlässig, pünktlich. Ein Service der DBL, dem starken Verbund rechtlich selbstständiger Unternehmen der textilen Mietbranche. Ihr exklusiver Leasingpartner für die GaLaBau-Imagekleidung in Deutschland.

Sprechen Sie uns an!
FreeCall 0800-310 3110
info@dbl.de

Wir lieben Menschen in DBL Mietberufskleidung

können die rund 3.000 Mitglieder der BGL-Landesverbände Vorteile gegenüber ihren Mitbewerbern am Markt nutzen.“

Verwertung von Biomasse im Trockenfermentierungsverfahren

Die Landschaftsgärtner haben jährlich mehrere Hunderttausend Tonnen Grünrückschnitte, die als Biomasse und nachwachsender Rohstoff in den Biogasanlagen verwertet werden können. Aus der angelieferten Biomasse, dem so genannten Grüngut, wird im Rahmen eines von der BIOFerm GmbH entwickelten und patentierten Trockenfermentierungsverfahrens der Brennstoff Methan (CH_4) gewonnen. In einem Blockheizkraftwerk, das der Biogasanlage angegliedert ist, wird aus dem Brennstoff Methan dann Strom und Wärme produziert. Die Bereitstellung der Biomasse übernehmen ausgewählte Mitgliedsbetriebe der BGL-Landesverbände. Das Management der Biomasse und der Technologie gewährleistet die BIOFerm GmbH.

Harter Preiswettbewerb

Zum Hintergrund des Projektes: Im Bereich der Garten- und Landschaftspflege ist derzeit ein harter Verdrängungswettbewerb festzustellen, der sich als reiner Preiswettbewerb zeigt. Hinzu kommt: Viele potenzielle Auftraggeber wollen ihre Pflegeaufträge zunehmend nur an Großunternehmen oder Netzwerke vergeben, um auf diese Weise ihre eigenen Organisations- und Pflegekosten zu verringern.

Betriebe können von verlängerter Wertschöpfungskette profitieren

Mit der zunehmenden Bedeutung des Grünflächenmanagements rückt auch die Entsorgung von privatem wie kommunalem Grünschnitt stärker in den Blickpunkt. Regional schwanken die Entsorgungsgebühren übrigens zwischen 30 und 60 Euro pro Tonne Grünrückschnitt, die zur Kompostierung angeliefert werden – in einem nächsten Schritt braucht der GaLaBau immer wieder Erden, die er von Kompostanlagen zukaufen muss. „Vor diesem Hintergrund



Über die neue GaLaBau-Energy AG sollen die Mitgliedsbetriebe der BGL-Landesverbände Möglichkeiten erhalten, ihren Grünrückschnitt künftig kostengünstiger als bisher zu entsorgen. Auf diese Weise können Verbandsmitglieder Vorteile gegenüber ihren Mitbewerbern am Markt nutzen.



Gefragtes Know-how: Die BIOFerm GmbH hat sich auf die Errichtung und den Betrieb von Biogasanlagen spezialisiert. Im Trockenfermentierungsverfahren wird darin aus Grüngut und anderer Biomasse Methangas gewonnen. Durch Verbrennung dieses Biogases werden im angegliederten Blockheizkraftwerk Strom und Wärme produziert.

Foto: BIOFerm GmbH

profitieren die GaLaBau-Mitgliedsbetriebe von einer Verlängerung der Wertschöpfungskette über die reine Entsorgung der Grünrückstände hinaus“, so Dr. Kurth.

Kommunen wollen Flächen zur Verfügung stellen

Der BGL-Hauptgeschäftsführer freut sich über die positive Resonanz auf das Vorhaben und stellt fest: „Schon jetzt sind viele Städte und Gemeinden an uns herangetreten, die uns Flächen für die Errichtung von Biogasanlagen zur Verfügung stellen wollen. Darüber hinaus haben viele Kommunen auch schon Interesse gezeigt, ihre Grünrückschnitte zu liefern.“ Er zeigt auf: „Schließlich muss nicht jede Kommune Steuergelder für die Entsorgung von Grüngut, wie kommunalen Grünschnitten und Straßenbegleitgrün sowie Gartenabfällen, aufwenden. Sie kann die Entsorgung auch privaten Anbietern überlassen und sich damit entlasten.“

Positive Resonanz auch von internationaler Seite

Außerdem berichtet Dr. Kurth: „Aus der Europäischen Gemeinschaft der Landschaftsgärtner (ELCA), deren Geschäftsstelle ja auch in unserem Haus der Landschaft ansässig ist,

gibt es über die Bundesgrenzen hinaus schon erste Anfragen von Interessenten zum Bau von weiteren Biogasanlagen und gleichzeitiger Beteiligung an der GaLaBauEnergy AG.“

Landschaftsgärtner tragen zum Klimaschutz bei

Dr. Kurth ergänzt: „Der BGL und die Mitglieder seiner Landesverbände unterstützen gemeinsam mit der GaLaBauEnergy AG (GEAG) die Umsetzung des Kyoto-Protokolls.“ Das 1997 in Kyoto (Japan) beschlossene internationale Klimaschutz-Abkommen ist am 26. Februar 2005 in Kraft getreten.

Inzwischen haben 141 Länder das Kyoto-Protokoll ratifiziert und wollen Maßnahmen ergreifen, die globale Erwärmung durch Reduktion des Ausstoßes von Treibhausgasen (zum Beispiel: Kohlendioxid CO₂, Methan CH₄, Lachgas N₂O) abzubremsen. Im Rahmen des Kyoto-Protokolls wird angestrebt, den Ausstoß von Treibhausgasen bis 2012 weltweit um 5,2 Prozent gegenüber 1990 zu reduzieren – Deutschland hat sich dabei zu einer Reduktion um 21 Prozent verpflichtet. „Zur Umsetzung dieses ehrgeizigen Zieles wollen auch die Landschaftsgärtner ihren Beitrag leisten“, so BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Kurth.

MESSE MÜNCHEN INTERNATIONAL

2007

MIT
MINING

NEU

Der bauma-Newsletter mit aktuellen Entwicklungen, Neuigkeiten, Hintergrundberichten jetzt kostenlos bestellen:

www.baumanews.de

THE NUMBER ONE

Top-Aussichten auf der Weltmesse Nummer Eins der Bau- und Bergbaubranche: Die bauma wird auch 2007 neue Rekorde markieren:

- 3.000 Aussteller aus 48 Staaten
- 540.000 m² Ausstellungsfläche: größte Messe der Welt
- Höchste Internationalität dank weltweiter Partnerschaftskonzepte
- Optimale Synergien durch thematische Verknüpfung mit Mining-Angebot

Informieren Sie sich auf der bauma 2007 über das Neueste aus der Welt der Bau- und Bergbaubranche. Nutzen Sie ihre Innovationskraft und Führungsrolle für Ihren Erfolg.

23.-29.4. MÜNCHEN

ufi
Approved
Event

Messe München GmbH

Tel. (+49 89) 9 49-1 13 48

Fax (+49 89) 9 49-1 13 49

www.bauma.de

„Wir reagieren nicht mehr und entsorgen, sondern wir agieren und schaffen wichtige Energiepotenziale, die in Zukunft dringend gebraucht werden – und verdienen damit auch noch Geld.“

Ernst Meerkamp



*Ernst Meerkamp,
Vizepräsident des
Bundesverbandes
Garten-, Land-
schafts- und Sport-
platzbau e. V.*

BGL-Vizepräsident Ernst Meerkamp: Einstieg ins Geschäft mit erneuerbarer Energie

Landschaftsgärtner als Stromerzeuger

Seitdem bekannt ist, dass wir im BGL „ernst gemacht“ haben mit dem Einstieg in das Geschäft mit erneuerbarer Energie und der Verwertung (nicht der Entsorgung) unseres Grünrückschnitts, habe ich schon oft gehört:

- „Ganz ehrlich, darüber habe ich auch schon nachgedacht.“
- „Ich habe mich schon vor längerer Zeit darüber informiert und fand es interessant.“
- „Wirklich, das finde ich gut, habe aber selbst nicht die Zeit gehabt, mich damit genauer zu befassen. Vielleicht hätte ich es machen sollen.“

Unterschiedliche Aussagen von Kolleginnen und Kollegen. Wir sind jetzt den Schritt gegangen und

haben uns informiert und eine Entscheidung gefällt.

Marktposition stärken

Ich glaube, in der Beteiligung an der GaLaBauEnergy AG können wir Landschaftsgärtner ein weiteres unternehmerisches Mosaiksteinchen als Generalunternehmen für Außenanlagen sehen. Insbesondere bei unseren Pflegebetrieben war die Entsorgung des Grünrückschnitts bisher der letzte Schritt bei der Abwicklung ihres Auftrags. In nur wenigen Fällen wurde damit noch Geld verdient, meist sind hier Kosten angefallen. Wenn wir jetzt unsere Wertschöpfungskette verlängern, haben wir eine gute Chance, im Wettbewerb

um Pflegeaufträge günstiger anzubieten, damit die Ausschreibung zu gewinnen und unsere Marktposition zu stärken. Dies ist unter anderem das Ziel verbandlicher Arbeit.

Anreiz zur Investition

Nun wollen wir die Entsorgung zurücklassen. Grünrückschnitt ist benötigter Rohstoff zur Erzeugung von Energie, zunächst als Methangas und dann daraus als Strom. Dieser wird zudem noch durch das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) gefördert: Der Abgabepreis ist gesetzlich geregelt und ist ein Anreiz, in Biogasanlagen zu investieren.

Vorteile durch Beteiligung

Die Einzelaktivitäten eines GaLaBau-Unternehmers sind normalerweise begrenzt durch

- die jeweilig sehr individuelle Verfügbarkeit der Biomassen
 - die Risikobereitschaft des Einzelnen
 - die Kreditschöpfungsmöglichkeit
 - die Fachkompetenz zur Biogaserzeugung und
 - die personellen Ressourcen in der Konzeption und Umsetzung
- Durch die diversen Beteiligungsmöglichkeiten an der GaLaBauEnergy AG schaffen wir ein Zusammenwirken, das die vorhin aufgezeigten Nachteile weitestgehend aufhebt.

Energiepotenziale schaffen

Ich bin überzeugt, wir können in diesem Zusammenwirken mit unseren grünen Rohstoffen und der daraus zu gewinnenden Energie eine wichtige Rolle im Markt einnehmen. Für mich bedeutet dies eine Zäsur: Wir reagieren nicht mehr und entsorgen, sondern wir agieren und schaffen wichtige Energiepotenziale, die in Zukunft dringend gebraucht werden – und verdienen damit auch noch Geld. Dafür sind wir Unternehmer und sind auch bereit, ein Risiko einzugehen.

Handeln ist angesagt

Mit unserer GaLaBauEnergy AG zeigen wir wieder, wer wir sind: Gestandene Unternehmer, die nicht in verschiedenen Szenarien diskutieren und lamentieren, sondern handeln – zum einen im eigenen Interesse, zum anderen aber auch im Interesse der Gesellschaft.

Ich freue mich auf das, was uns „blüht“ – nicht nur von unseren Pflanzen, sondern auch durch unseren Strom.

Ihr

*Ernst Meerkamp
Vizepräsident des
Bundesverbandes
Garten-, Landschafts-
und Sportplatzbau e. V.*

Anzeige



**Professionelle Beregnungsanlagen für
Gärten, Parkanlagen, Sport- und Golfplätze**

PARGA GmbH Tel.: 07144/205 -112, Fax: -103, Internet: www.parga-online.de



„Tag der Ausbildung“ im Rahmen der Internationalen Pflanzenmesse (IPM) Essen: Moderator Reinhard Link (Mitte) stellte gemeinsam mit Ausbilder Christoph Beckmann (l.) und dem Auszubildenden Phillip Rasche (r.) den vielseitigen Ausbildungsberuf „Landschaftsgärtner“ vor. Foto: Walter Holbeck

Bei der IPM in Essen: Hunderte Schülerinnen und Schüler erlebten „grüne Berufe“ live

Minister Uhlenberg eröffnete „Tag der Ausbildung“

Der Minister für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Eckhard Uhlenberg, eröffnete im Rahmen der Internationalen Pflanzenmesse (IPM) Essen den gut besuchten „Tag der Ausbildung“. Uhlenberg zeigte seine positive Einschätzung auf: „Sie sollen wissen, dass der Gartenbau interessante Ausbildungsplätze bereithält und gute Berufschancen bietet.“

Grüne Zusammenarbeit

Zum vierten Mal boten anlässlich der IPM Essen der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL), die Landesverbände Gartenbau Rheinland und Westfalen-Lippe sowie der Provinzialverband Rheinischer Obst- und Gemüsebau und der Fachverband Deutscher Floristen Schülern, Lehrern und Berufsberatern die Gelegenheit, die grüne Branche kennen zu lernen.

Vielseitiger Beruf vorgestellt

Rund 620 Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 wurden unter dem Motto „Grüne Berufe live erleben!“ umfassend über die Vielseitigkeit des Berufes

Gärtner/in mit seinen sieben Fachrichtungen und über die kreative Tätigkeit der Floristen informiert. Auszubildende und ihre Ausbilder erläuterten im Gespräch mit den Moderatoren Reinhard Link und Alice Schnichels an ihren Informationsständen die Ausbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten in ihrer Fachrichtung. Dabei wurden den potenziellen Bewerbern außerdem typische Arbeiten mit Pflanzen, Materialien und Geräten vorgestellt.

Gärtnerische IPM-Rallye

Ein Höhepunkt des Infotages war eine Rallye über die IPM. Dabei hatten die Schülerinnen und Schüler Antworten auf Fragen „Wie viele Ausbildungsplätze gibt es, welche Voraussetzungen benötige ich oder wie lange dauert die gärtnerische Berufsausbildung?“ in Erfahrung zu bringen. Gleichzeitig konnten sie mit der Branche auf „Tuchfühlung“ gehen. Auch die Berufsberater erhielten während einer Messeführung einen Überblick über modernen Gartenbau. Allen Teilnehmern wurde klar, dass Gärtner und Floristen abwechslungsreiche und zukunftsorientierte Aufgaben erfüllen.

KIEPENKERL
Qualitätsprodukte für den
GaLaBau

NEU Kiepenkerl Gala-Rasen

- Extra dunkelgrüne Gräser
- Ein besonderer Blickfang
- Für viele Anwendungszwecke

NEU

Mulch-Rasen Rollrasen Blumenzwiebeln

Wir bieten durchdachte Lösungen für höchste Ansprüche und schnellen Lieferservice.

Kiepenkerl Rasensaatgutmischungen

- Majestic-Mischungen
- Begrünungsmischungen
- Regelsaatgutmischungen
- Gräser für den Golfbereich
- Sondermischungen

Kiepenkerl Rollrasen

- Spiel-/Gebrauchsrasen
- Sportrasen
- Böschungs- und Landschaftsrasen
- Schattenrasen
- Zier- und Golfrasen

NEU Mulch-Rasen

- Ideal für Mulchrasenmäher
- Sehr langsam wachsende Gräser
- Keine Rasenfilzbildung

Kiepenkerl Blumenzwiebeln

- Zwiebeln zum Verwildern
- Zwiebeln für Kübelbepflanzung
- Zwiebeln für Beete und Rabatten

Kiepenkerl Wildblumen

- Einjährige und mehrjährige Mischungen
- Kleve- Kellenmischung



Bruno Nebelung
Kiepenkerl-Pflanzenzüchtung

Bitte fordern Sie unseren aktuellen Katalog an:
48351 Everswinkel (Kreis Warendorf) · Postfach 1263
Tel. (0 25 82) 670 - 2 33 · Fax (0 25 82) 670 - 270
e-mail: moellers@nebelung.de · www.kiepenkerl.com



GaLaBau-WerbeProfi

Setzen Sie die Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner im eigenen Betrieb um und freuen Sie sich auf attraktive Gewinne

Immer mehr GaLaBau-Mitgliedsbetriebe der BGL-Landesverbände nutzen die seit Juni 2002 erfolgreiche, bundesweite Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner und lenken die Aufmerksamkeit potenzieller Kunden auf ihr Unternehmen. So profitieren sie mit ihren eigenen regionalen Maßnahmen von bundesweiten PR-Aktionen sowie Anzeigenschaltungen in auflagenstarken Printmedien, die der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) koordiniert.



GaLaBau-WerbeProfi 2007

- Das Leistungsspektrum der Mitgliedsbetriebe und des Berufsstandes der Landschaftsgärtner in der Öffentlichkeit bekannter zu machen.
 - Den Bekanntheitsgrad des Signums als Zeichen der Mitglieder der BGL-Landesverbände spürbar zu erhöhen.
- Der BGL schreibt im Rahmen der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner den Wettbewerb „GaLaBau-WerbeProfi 2007“ aus – für alle Mitgliedsbetriebe der BGL-Landesverbände, die sich an der Kampagne finanziell beteiligen.

Mit dem „GaLaBau-WerbeProfi 2007“ sollen ganzheitliche Konzepte ausgezeichnet werden, die möglichst viele Inhalte der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner berücksichtigen. Die Preisvergabe erfolgt nach Bewertung durch eine vom BGL berufene Jury.

Die Gewinner werden zur Preisverleihung des „GaLaBau-WerbeProfi 2007“ anlässlich des 7. BGL-Verbandskongresses in Gera/Ronneburg eingeladen. Darin enthalten sind der Aufenthalt für zwei Personen, eine Übernachtung im Hotel Dorint Novotel Gera, An- und Abreise per Bahn sowie zwei Eintrittskarten zur „BUGA Gera und Ronneburg 2007“. Außerdem sind die Gewinner Ehrengäste des BGL beim Verbandskongress-Festabend.

Als Sonderpreis nehmen die Gewinner an einem einmaligen unvergesslichen Event teil. Lassen Sie sich überraschen.

Mit dem Ordner „Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner“ haben die Betriebe zahlreiche Vorschläge erhalten, wie sie die Image-Kampagne auch für das eigene Unternehmen erfolgreich umsetzen und aktiv für ihre Dienstleistungen werben können.

Die Ziele der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner, die sowohl bundesweite als auch regionale Maßnahmen umfasst, sind:

- Das Bedürfnis nach mehr Bauen mit Grün zu wecken und die Nachfrage nach landschaftsgärtnerischen Dienstleistungen nachhaltig zu beeinflussen.



2007

Bewerbung:

Interessierte können sich aktiv um eine Berücksichtigung im Rahmen der Preisvergabe bewerben. Die Bewerbung muss schriftlich erfolgen und mit entsprechenden Unterlagen dokumentiert werden. Die Bewerbungsunterlagen finden Sie in der Anlage oder direkt im Internet unter www.galabau.de.

Darüber hinaus können die BGL-Landesverbände Mitgliedsbetriebe nominieren.

Teilnahmebedingungen:

Teilnehmen können alle Mitgliedsbetriebe der BGL-Landesverbände, die sich finanziell an der bundesweiten Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner beteiligt haben.

Mitglieder der Jury, des BGL-Präsidiums, des BGL-Ausschusses Koordination sowie deren Familienangehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Jeder Teil-



nehmer erklärt sich einverstanden, dass die eingereichten Konzepte mit zugehörigen Unterlagen im Verbandsorgan, im Internet sowie in der Presse veröffentlicht werden können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die organisatorische Abwicklung erfolgt über die GBS, Bad Honnef.



...und sehen Sie Betonstein mit anderen Augen.

Entdecken Sie die Möglichkeiten eines Baustoffs, der sich Ihren Ideen und den Anforderungen an moderne Freiflächen individuell anpasst.

Betonstein verbindet seinen natürlichen Ursprung mit Freiheit und Sicherheit für Ihre Planung.

www.betonstein.de

betonstein
natürlich, nur besser.

www.galabau.de



Für weitere Informationen steht Ihnen zur Verfügung:

Frau Bettina Holleczeck,
Telefon: 02224 7707-17,
E-Mail: B.Holleczeck@galabau.de

Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2007. Es gilt das Datum des Poststempels.

Landschaftsgärtner machen auch 2007 in den Medien Lust aufs Bauen mit Grün

Mit gewinnendem Lächeln und pfiffigen Motiven werben

Der „Mediaplan 2007“ steht und ist bereits an alle Garten- und Landschaftsbau-Betriebe versandt worden. Die Landschaftsgärtner werben auch in dieser Gartensaison erneut in vielen reichweitenstarken Zeitschriften, Magazinen und Lifestyle-Titeln, angefangen vom „Stern“ über „Madame“, „Country“, „Living at Home“, „Wohnen & Garten“ bis hin zu „Mein schöner Garten“. Sie setzen ihre Erfolgsgeschichte fort und machen in ihrer Zielgruppe noch mehr Lust aufs Bauen mit Grün und auf attraktiv gestaltete Traumgärten.

Die Entscheiderinnen ansprechen

Dabei sprechen sie insbesondere die Frauen mit höherem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen an, die zu den Entscheiderinnen mit Blick auf die individuelle Umgestaltung privater Gärten gehören. Bei ihnen sind

einige der emotionalen Anzeigen-Motive ganz besonders gut angekommen, wie Marktforscher den Experten für Garten und Landschaft zuletzt bei einer repräsentativen Umfrage im vergangenen Sommer bestätigt hatten. Diese sehr beliebten Motive wurden in 2007 für die bundesweite Image-Werbung in den Printmedien ausgesucht.



Die Landschaftsgärtner machen mit ihren Image-Anzeigen auch in 2007 erneut in vielen reichweitenstarken Zeitschriften und Magazinen Lust auf attraktiv gestaltete Gärten.

Mein Garten – ein Ort, in den ich einfach abtauchen kann.

Jeder wünscht sich einen Ort, an dem er an heißen Tagen im kühlen Nass baden kann und jeder Tag zum Urlaub wird. Ihre eigene Garten ist ein solcher Ort. Als Garten- oder Schwimmteich. Die Landschaftsgärtner liefern die Ideen und unterstützen Ausbildung und Pflege. Fachgerecht und zu einem exzellenten Preis-Leistungs-Verhältnis. Auf Wunsch helfen wir Ihnen bei der Finanzierung Ihres Gartens oder Schwimmteiches. Adressen Sie auf unsere Zeichen.

Für weitere Informationen rufen Sie uns an: 0 4303 - 99 33 223 (Mo-Fr). Sie finden uns auch im Internet unter: www.mein-garten.de

Das Experten für Garten & Landschaft

Noch mehr Gartenträume wecken

So schaut die „Frau mit Büste“ mit ihrem gewinnenden und gepflegten Lächeln die Leserinnen und Leser der Gartenfachzeitschriften und Hochglanz-Magazine an und weckt Gartenwünsche, vom privaten Paradies mit einem farbenfrohen Blütenmeer bis hin zum traumhaft grünen Gartenstyling. Die „Frau mit der Ente auf dem Kopf“ kommt erneut pfiffig daher und lockt in den Garten – einen Ort, in den es sich wunderbar in den eigenen Schwimmteich abtau-

Anzeige

Wenn Gartendeko, dann:

Ihr Fachhandelspartner für

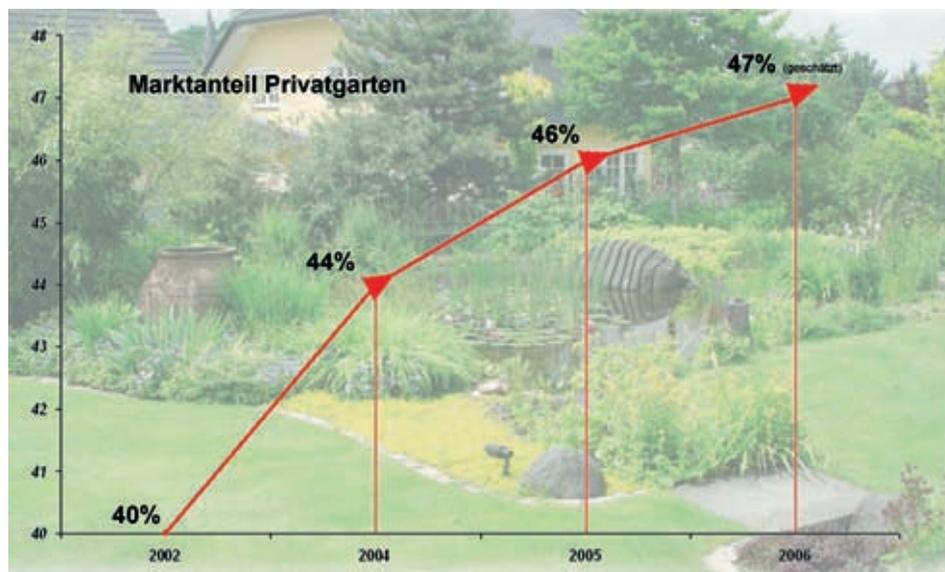
- aktuelle Betonsteine & Betonpflaster
- interessante Natursteine & Gartenteiche
- individuelle Bachläufe & Wasserspiele
- neue Gartendekoration & Beleuchtung
- rationelle Schwimmteichtechnik & Regenwassernutzung,
- modernste Pumpen und Filtersysteme

Besuchen Sie unser vergrößertes Ausstellungsgelände mit vielen neuen Ideen für Ihre tägliche Praxis!

Kolf

Wasser, Garten & mehr

53819 Neunkirchen-Seelscheid - OT Birken
Zu den Birken 10 - Tel.: 0 22 47 - 21 74 - www.kolf.de



Der Erfolg der Image- und PR-Kampagne wirkt sich positiv auf die Umsatzentwicklung aus: Die Landschaftsgärtner konnten ihren Marktanteil im Privatgarten-Bereich von 40 Prozent in 2002 kontinuierlich auf rund 47 Prozent in 2006 steigern.

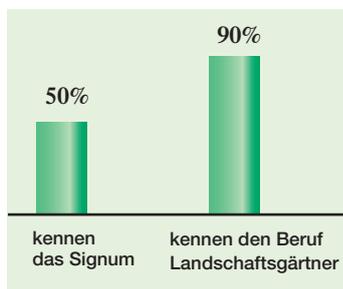
chen, entspannen und erholen lässt, ganz wie im Urlaub. Und auch das „Bett im Baum“ signalisiert in 2007 erneut auf ansprechende Weise, dass die Landschaftsgärtner gern individuelle Gartenträume wahr werden lassen – fachgerecht, zu einem exzellenten Preis-Leistungs-Verhältnis und ganz nach den Wünschen der Gartenfreunde.

Eigene Werbeaktivitäten planen

Im „Mediaplan 2007“ ist genau aufgeführt, wann in welchen Medien noch bis in den Herbst hinein welches Motiv geschaltet wird. So können alle Teilnehmer der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner die Möglichkeit nutzen, parallel zu den bundesweiten Image-Anzeigen mit eigenen Werbeaktivitäten auf ihre Leistungsfähigkeit als Experten für Garten und Landschaft hinzuweisen. Dies ist eine hervorragende Chance, Aufträge für den eigenen GaLaBau-Betrieb zu generieren.

Jede zweite Frau aus der Zielgruppe kennt das Signum

Mit ihrer Image- und PR-Kampagne haben die Landschaftsgärtner seit dem Kampagnenstart Mitte 2002 bis heute jede Menge Aufmerksamkeit auf sich und ihre Leistungen gelenkt. Sie haben den Bekanntheitsgrad ihres Signum von elf Prozent auf rund 50 Prozent gesteigert. Inzwischen kennt jede zweite Frau aus der Zielgruppe



Erfolgsgeschichte: Inzwischen kennt jede zweite Frau aus der Zielgruppe das Signum, und über 90 Prozent wissen dank der Image- und PR-Kampagne, dass die Landschaftsgärtner individuelle Traumgärten planen, gestalten, bauen und pflegen.

pe das Qualitätszeichen der Experten für Garten und Landschaft. Und über 90 Prozent der Frauen aus der Zielgruppe kennen die Dienstleistungen der Landschaftsgärtner rund ums Bauen mit Grün.

Marktanteil kontinuierlich gesteigert

Die engagierten Werbeaktivitäten im Rahmen der Image- und PR-Kampagne haben erfolgreich zur Steigerung des Marktanteils im Privatgarten-Bereich beigetragen. Von 40 auf 47 Prozent konnte der Marktanteil im Bereich privater Hausgärten am Gesamtumsatz kontinuierlich gesteigert werden. Die Experten für Marktforschung und Mediaplanung empfehlen den Landschaftsgärtnern daher nachdrücklich, ihre erfolgreiche Werbeaktivitäten weiterzuführen, denn das hervorragende Marktpotenzial ist noch längst nicht ausgeschöpft.

Klares Ja für Fortsetzung der Image- und PR-Kampagne

Deshalb haben sich bereits zwei BGL-Landesverbände ganz klar für die Fortsetzung der Image- und PR-Kampagne in den kommenden Jahren 2008 bis 2010 ausgesprochen: Die Teilnehmer der Mitgliederversammlungen des

Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Rheinland-Pfalz und Saarland e. V. sowie des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. beschlossen jetzt mit überwältigender Mehrheit die Weiterführung der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner.

Anzeige



Vienna® ist da!
Die neue KANN Außenplatte mit Lieblingsplatz-Garantie.

Freuen Sie sich auf KANN Vienna, unseren neuen Plattenstar. Fünf Formate, vier Farbvarianten und wirklich naturnahe Oberflächen bieten Ihrer Gestaltung viel Freiheit und werden Ihre Kunden begeistern. Bestellen Sie die umfassenden Beratungsunterlagen zu Vienna und den vielen anderen KANN Neuheiten bei Ihrem KANN Außendienst-Mitarbeiter oder unter Telefon: 02622 707-136.

www.kann.de



Unterhaltungspflege als Bauleistung im Sinne des § 1 VOB/A

Rechtliche Bewertung rund ums Thema „Bauleistungen“

In einer bisher allgemein wenig beachteten Entscheidung hat die 3. Vergabekammer des Bundes in einem Beschluss vom 29. März 2006 unter anderem das Folgende ausgeführt:

Bei den ausgeschriebenen Gartenpflegearbeiten handelt es sich entgegen der Auffassung der Antragsteller nicht um einen Bau-, sondern um einen Dienstleistungsauftrag. ... Auch wenn die Herstellung einer gärtnerischen Außenanlage eine Bauleistung in diesem Sinne [§ 1 VOB/A] sein mag, so handelt es sich bei den hier ausgeschriebenen Leistungen der so genannten Unterhaltungspflege nicht um „Instandsetzungsmaßnahmen“ im Sinne des § 1 VOB/A. Unter diesen Begriff fallen nur solche Leistungen, die für die Erneuerung oder den Bestand der baulichen Anlage von wesentlicher Bedeutung sind, ferner muss es sich um Arbeiten von einem gewissen Umfang handeln, die zu einem Eingriff in die Substanz der baulichen Anlage führen. (3. Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt, Beschluss vom 29. März 2006 - VK3 - 15/06)

Diese Entscheidungsbegründung hat vermutlich bisher deshalb noch nicht größere Beachtung gefunden, da von den oben wiedergegebenen Grundsätzen „nur“ die Ausschreibung von Unterhaltungspflegearbeiten betroffen ist und sich bei genauer Lektüre des Beschlusses zudem ergibt, dass die Vergabekammer die Grundsätze noch nicht einmal für alle Unterhaltungspflegearbeiten verstanden wissen wollte. Dies wird näher zu beleuchten sein.

Eine weitere Überprüfung der Entscheidung durch die Gerichte konnte ebenfalls nicht erfolgen, da der das Verfahren betreibende Garten- und Landschaftsbau-Betrieb im Ergebnis mit seinem Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer Erfolg hatte. Die ausschreibende Stelle wurde nämlich verpflichtet, das Vergabeverfahren unter Beachtung der Rechtsauffassung der Vergabekammer in das Stadium der Angebotsaufforderung vor Versendung der Verdingungsunterlagen zurückzusetzen. Zu Recht hatte der Garten- und Landschaftsbau-Betrieb beanstandet, die Leistungsbeschreibung enthalte nicht alle für die Preisermittlung

wesentlichen Umstände. Dieser Teil des Beschlusses soll nicht Gegenstand der vorliegenden Überlegungen sein.

Vielmehr stellt sich die Frage, ob die von der 3. Vergabekammer in dem Nachprüfungsverfahren geäußerte Rechtsauffassung zur Ausschreibung von Unterhaltungspflegearbeiten nach VOL/A richtig sein kann.

1. Sachverhalt

Die Ausschreibung betraf den Abschluss von Verträgen über Gartenpflegearbeiten für Liegenschaften der Bundesagentur für Arbeit. Die ausgeschriebene Leistung sollte in 15 regionalen Losen vergeben werden. Die Abgabe von Angeboten für ein, mehrere oder alle Lose war möglich. Die Ausschreibung betraf im Wesentlichen folgende Leistungen:

- Pflanzflächen säubern, lockern und schneiden,
- Gehölze/Stauden verjüngen, auslichten und schneiden
- Rosenpflanzen zurückschneiden und anhäufeln,
- Kanten schneiden bei Bodendeckern,
- Hecken schneiden,
- Rasenpflege,
- Laub aufnehmen,
- sonstige Maßnahmen wie Winterschutz, Düngen, Wässern, Schutzmaßnahmen für Kletterpflanzen oder junge Pflanzen, Pflege der Wasserpflanzen, Pflege der Fassadenbegrünung, Unrat aufnehmen und entsorgen. Entfernen von unerwünschtem Aufwuchs auf gepflasterten Wegen und Plätzen, wassergebundenem Kies-, Sand- oder sonstigen Flächen.

Die Vergabekammer spricht von „einfachen Gartenarbeiten ohne Neuanpflanzungen“.

2. Rechtliche Einordnung

Das förmliche Nachprüfungsverfahren war vorliegend statthaft, weil die ausschreibende Stelle nach der VOL/A ausgeschriebenen hatte, so dass die für Dienstleistungsaufträge relevanten Schwellenwerte nach § 2 Abs. 2 VgV überschritten waren. Die VOL/A gilt nach § 1 für Lieferungen und Leistungen, ausgenommen jedoch solche Leistungen, die unter die Vergabe und Vertragsordnung für Bauleistungen – VOB – fallen. Was dies ist, umschreibt § 1 VOB/A und ist auch als Grundsatz im Beschluss der Vergabekammer zu finden: „Bauleistungen sind Arbeiten jeder Art, durch die eine bauliche Anlage hergestellt, instand gehalten, geändert oder beseitigt wird.“

Sind also die vorliegend ausgeschriebenen Pflegearbeiten zu landschaftsgärtnerischen Außenanlagen „Bauleistungen“ im Sinne der genannten Normen?

3. Rechtliche Bewertung

Unstreitig dürfte sein, dass die Herstellung einer gärtnerischen Außenanlage eine Bauleistung im Sinne des § 1 VOB/A ist; dies stellt auch der Beschluss der Vergabekammer klar.

Die entscheidende These der Vergabekammer ist jedoch, Maßnahmen der Unterhaltungspflege seien keine Instandhaltungsmaßnahmen im Sinne des § 1 VOB/A.

Hierzu muss zunächst festgestellt werden, dass die 3. Vergabekammer des Bundes diese These offensichtlich nur für die hier im Streit stehende Ausschreibung aufstellen wollte, also dann, wenn es sich um „einfache Gartenarbeiten ohne Neuanpflanzungen“ handelt und die Substanz der Gartenanlage hierdurch gar nicht oder allenfalls unwesentlich tangiert wird, insbesondere umfangreichere Erdbeweigungsarbeiten nicht anfallen.

Auch in dieser Beschränkung ist jedoch die These „Leistungen der Unterhaltungspflege sind keine Bauleistungen im Sinne des § 1 VOB/A“ nicht haltbar.

Anzeige

www.gefa-fabritz.de

Jetzt Katalog mit Gutschein für kostenlose Planung anfordern!



GREENDROP

Bewässerungskonzepte
projektierung – produkte – praxis





GEFA Produkte®
FABRITZ GmbH

Elbestraße 12 - 47800 Krefeld
 Fon: 02151 / 49 47 49 - Fax: 49 47 50
 email: info@gefa-fabritz.de

Bauleistungen eines GaLaBau-Betriebes im Sinne der VOB können nicht auf bautechnische Arbeiten für ein Bauwerk reduziert werden, sondern umfassen alle vegetationstechnischen Bau-, Pflege- und Instandhaltungsmaßnahmen (so auch Englert/Katzenbach/Motzke, VOB C, Seite 824 Rn. 5).

Schon im Urteil vom 27. November 1985 hat das Bundessozialgericht (10 RAR 18/84) – in anderem Zusammenhang – festgestellt: Auch Anlagen, die nur mit natürlichen Mitteln unter Verwendung von Pflanzen hergestellt werden, sind in diesem Zusammenhang als Bauwerke anzusehen, sie werden zu bestimmten Zwecken hergestellt, angelegt und gestaltet, sie sind nicht natürliche Bestandteile der Landschaft.

Die 3. Vergabekammer des Bundes verkürzt und reduziert den Begriff der Bauleistung im

Hinblick auf die landschaftsgärtnerische Außenanlage. Der „lebende Baustoff Pflanze“ wird als solcher nicht erkannt und aus dem Begriff des Bauwerks ausgeklammert. Eine landschaftsgärtnerische Außenanlage besteht aber nicht nur aus den bautechnischen Arbeiten für Bauwerke, sondern auch aus vegetationstechnischen Arbeiten. Und diese reichen von der Bodenmodellierung, über Wege, Randflächen, Plätze bis eben zum lebenden Baustoff Pflanze. Mehr noch: Gerade durch und mit dem „Baustoff Pflanze“ wird die Außenanlage zu einer „landschaftsgärtnerischen Außenanlage“.

Wird die Pflanze als „lebender Baustoff“ erkannt, so ist sie notwendigerweise substantieller Teil der landschaftsgärtnerischen Außenanlage. In Konsequenz sind danach Pflegemaßnahmen, die

dem Erhalt des lebenden Baustoffes Pflanze dienen, eine Substanzpflege, mit der die bauliche Anlage als solche in ihrer Funktionalität erhalten wird.

Die wohl herrschende Auffassung geht davon aus, dass zur baulichen Anlage alle Teile gehören, die für deren Funktionsfähigkeit erforderlich sind. Im vorgetragenen Verständnis ist der lebende Baustoff Pflanze für die Funktionsfähigkeit der begrüneten Außenanlage substantiell erforderlich, so dass entgegen der Auffassung der 3. Vergabekammer des Bundes alle Pflegearbeiten der Instandhaltung einer baulichen Anlage im Sinne des § 1 VOB/A dienen.

Diese Rechtsauffassung erweist sich auch im Hinblick auf das ineinander greifende Normensystem der Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV) des Teils C der VOB als richtig.

Mit der Vereinbarung der VOB/B wird über deren § 1 Ziffer 1 automatisch auch die VOB/C Vertragsbestandteil. In diesen „Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)“ wird grundsätzlich definiert, welche fachlichen Normen für bestimmte Leistungen heranzuziehen sind, im hier interessierenden Zusammenhang insbesondere die „Grund-Landschaftsbau-Fachnorm“ ATV DIN 18320.

In der ATV DIN 18320 sind alle weiteren Landschaftsbaufachnormen verankert und werden so wiederum auch Teil eines jeden VOB-Vertrages. Für Pflegearbeiten ist dies die DIN 18919 (Entwicklungs- und Unterhaltungspflege von Grünflächen).

Die Landschaftsbau-Fachnormen verweisen wiederum auf weitergehende Regelungen zum Beispiel der Forschungsgesell-

Anzeige



BIGAB
HAKENLIFT-SYSTEM

BIGAB® Hakenlift-Anhänger
Der Marktführer in Europa



BIGAB 15-19



BIGAB 15-19



BIGAB 15-19



BIGAB 15-19

BIGAB-HAKENLIFTER IN DEUTSCHLAND!

BIGAB Hakenlifter sind ein schwedisches Originalprodukt, welches seit mehr als 25 Jahren weiter entwickelt wird. Die kontinuierliche Weiterentwicklung mit zahlreichen Innovationen macht den BIGAB in seiner Anwendung einzigartig.

BIGAB Hakenlifter gibt es in 7 verschiedenen Größen mit einer Vielzahl an Ausstattungen. Die Modellpalette reicht vom BIGAB 4-7, der sich sehr gut für kleinere Transportfahrzeuge eignet, bis zum BIGAB 20-24 für großvolumige bzw. schwere Transporte.

Um mehr über die verschiedenen BIGAB-Modelle und deren Ausstattungen zu erfahren kontaktieren Sie einfach unsere Vertretungen oder schauen Sie auf unserer Homepage unter www.forsmw.com rein.

Wählen Sie das Original!
– Hinter **BIGAB Hakenlift System**
liegen mehr als **25 Jahre**
Produktentwicklung

FORSMW
We make it easy

Produktion:
E-mail: info@forsmw.de
www.forsmw.com

Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen hinsichtlich Technik und Preis ohne Vorankündigung vorzunehmen!

Verkauf Deutschland

Peter Roos
Weierstraße 6
D-56154 Boppard
Tel: 06745-182352
Fax: 06745-182354
Mobil: 0160-960 612 16
E-mail: Peter.Opp@web.de

Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen hinsichtlich Preis und technischen Ausstattungen ohne Vorankündigung vorzunehmen.

Bitte beachten Sie, dass die Darstellungen länderspezifische Ausstattungen, sowie optionales Zubehör enthalten können.

ERFOLG IST KEIN ZUFALL!

schaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (Bonn) oder das Standardleistungsbuch für das Bauwesen (STLB-Bau).

Thieme-Hack hat dies als „Kaskade der Regelwerke“ bezeichnet und ausführlich beschrieben (Thieme-Hack Kommunalwirtschaft 2006,08/518ff): Die Regelwerke – VOB/B, ATV, FLL – ergänzen immer nur das Regelwerk der übergeordneten Hierarchieebene und wiederholen es nicht (Kaskadenprinzip).

Wollte man tatsächlich für Pflegemaßnahmen die VOL zur Anwendung bringen, so wären die wesentlichen Fachnormen nicht automatisch mit vereinbart oder wegen gestörter Normenkaskade mindestens unvollständig in Bezug genommen.

Unklarheiten sind dann vorprogrammiert, wenn nicht vertraglich vereinbart wird, welche Normen für bestimmte Leistungen heranzuziehen sind. Beispiele hierfür sind die Fachnormen zur Ermittlung der Leistung oder zu den Übermessungsregelungen.

Selbst wenn man der Auffassung der 3. Vergabekammer des Bundes folgen wollte und die Instandhaltung einer baulichen Anlage nur dann annehmen wollte, wenn ein Eingriff in die Substanz erfolgt, gehören Maßnahmen der Unterhaltungspflege zu solchen Instandhaltungsarbeiten. Voraussetzung ist nur, dass die Pflanze als lebender Baustoff und maßgeblicher, prä-

gender und funktionaler Teil der baulichen Anlage erkannt und verstanden wird. Dann erschließt sich sofort, dass ohne die Unterhaltungspflege für diesen lebenden Baustoff Pflanze die Funktionsfähigkeit der Anlage nicht fortbesteht, somit mit der Pflege des Baustoffes Pflanze in die Substanz der baulichen Anlage eingegriffen wird.

4. Landschaftsbauarbeiten im Lichte der VOB/B Ausgabe 2006

Die Neufassung der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B) vom 4. September 2006 wurde im Bundesanzeiger vom 18. Oktober 2006 bekannt gemacht und ist am 1. November 2006 in Kraft getreten.

In § 13 Nr. 4 Abs. 1 Satz 1 VOB/B wurde der Begriff „Arbeiten an einem Grundstück“ gestrichen und die VOB/B wurde so der seit 2002 geltenden Neuregelung im BGB (neues Schuldrecht) angepasst. Im Ergebnis bleibt es dabei, dass für Arbeiten an einem Grundstück eine zweijährige Verjährungsfrist gilt.

Von Interesse sind hier insbesondere die Erläuterungen der Änderungen in der VOB/B 2006, veröffentlicht vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung als Vorbemerkung zu den Änderungen der VOB/B (veröffentlicht im Bundesanzeiger vom 18. Oktober 2006). Hier findet sich der folgende, im vorliegenden

§ Steuertermine April 2007			
Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag der Schonfrist
Umsatzsteuer	März 2007 (ohne Fristverlängerung)	10.04.2007	13.04.2007
	Februar 2006 (mit Fristverlängerung)		
Lohnsteuer, Lohnkirchensteuer	März 2007	10.04.2007	13.04.2007
Vorauszahlungen Einkommensteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Körperschaftsteuer	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbesteuer, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Zusammenhang besonders interessante und klarstellende Hinweis: „Insbesondere sind die bisher dem Begriff ‚Arbeiten an einem Grundstück‘ zugeordneten Landschaftsbauarbeiten, die der DIN 18320 unterfallen, nunmehr als ‚Werk, dessen Erfolg in der Herstellung, Wartung und Änderung einer Sache besteht‘, zu subsumieren. Landschaftsbauarbeiten unterliegen somit gemäß § 13 Nr. 4 Abs. 1 Satz 1 weiterhin der zweijährigen Verjährungsfrist. ‚Andere Werke‘ im Sinne des Formulierungsvorschlags erfassen auch unbewegliche Sachen wie Erdarbeiten, so dass auch diese der zweijährigen (nicht etwa der dreijährigen gesetzlichen) Gewährleistungsfrist unterliegen.“

In dieser Vorbemerkung zu den Änderungen der VOB/B geht das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung somit geradezu selbstverständlich davon aus, dass sämtliche Landschaftsbauarbeiten nach DIN 18320, ob

sie nun der Herstellung, Wartung (= Pflege) oder Veränderung dienen, den Landschaftsbauarbeiten zuzuordnen sind.

Es ist damit klargestellt, dass alle Tätigkeiten aus der ATV DIN 18320 und den über die Kaskade in Bezug genommenen weiteren DIN-Normen und den darin enthaltenen Regelungen

- vegetationstechnische Bau-, Pflege- und Instandhaltungsarbeiten, Rodungsarbeiten
- Ingenieurbiologische Sicherungsarbeiten
- Bau-, Pflege- und Instandhaltungsarbeiten für Spiel- und Sportanlagen
- Schutzmaßnahmen für Bäume, Pflanzenbestände und Vegetationsflächen

insgesamt der zweijährigen Verjährungsfrist unterfallen und – einschließlich aller Pflegearbeiten – Bauleistungen im Sinne der VOB/B sind.

Anzeigen

BEREGNUNGSTECHNIK Ein kompetenter Partner für den GaLaBau

autorain.de BERECHNUNGSANLAGEN
Preiskatalog 2007 kostenlos anfordern unter: www.autorain.de
Tel. 06138 / 9220-0 Fax. 06138 / 9220-20

STOCK BERECHNUNGSTECHNIK WASSERTECHNIK ANLAGENBAU
RAIN-BIRD
Meßner GRUNDFOS

Internet: www.horst-schwab.de • e-Mail: info@horst-schwab.de

Das flexible Rasengitter: schnell, einfach, preisgünstig.
Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen
Tel. 08252-9076-0 • Fax. 08252-9076-90
SCHWAB

SCHWAB GITTER

Im April 2007 sollen Ausnahmetatbestände erlassen werden

Neue Regelungen zur Fahrtschreiberpflicht geplant

Im Zusammenhang mit der Pflicht zur Führung eines Fahrtschreibers und den dazugehörigen Ausnahmegenehmigungen der Personalverordnung sind zum Jahresende 2006 immer wieder Fragen an die BGL-Geschäftsstelle herangetragen worden. Vermehrte Kontrollen der Polizei und Ordnungsbehörden beziehungsweise des Bundesamtes für Güterkraftverkehr im Zusammenhang mit der Einführung des digitalen Fahrtschreibers führten auch im Hinblick auf die Überprüfung der bisherigen Regelungen zur Ausnahme von der Pflicht zur Führung eines Fahrtschreibers im Nahverkehr zu unterschiedlichen Ergebnissen.

Aus diesem Grund hat der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) gemeinsam mit dem Sicherheitstechnischen Dienst (STD) der Gartenbau-Berufsgenossenschaft (GBG) recherchiert und Gespräche mit den zuständigen Ministerien und Ämtern geführt. Danach ist geplant, im April 2007 neue Regelungen in Bezug auf Ausnahmetatbestände zu erlassen und den Ausnahmeradius auf 100 km zu erweitern, wenn es sich bei den Betriebsfahrzeugen um Lastkraftwagen bis 7,5 t handelt und die Bautätigkeit nicht im Vordergrund steht. Selbstverständlich darf die Fahrertätigkeit nicht die Haupttätigkeit des Fahrers sein, wie es bis jetzt auch ist.

Über die aktuelle Situation informiert der Sicherheitstechnische Dienst der Gartenbau-Berufsgenossenschaft:

Wer kennt als Unternehmer nicht die ständige Diskussion darüber, ob die Betriebsfahrzeuge einen Fahrtschreiber oder ähnliche Aufzeichnungstechnik benötigen, sobald sie den Betriebshof verlassen. Viele Betriebe haben zu diesem Thema auch schon Bußgelder zahlen müssen, weil Mitarbeiter

unterwegs angehalten wurden. Ganz zu schweigen von den unendlichen Diskussionen darüber, welche Fahrzeuge denn nun mit Aufzeichnungsgeräten ausgestattet werden müssen. Da kursieren die unterschiedlichsten Meinungen hinsichtlich des Gesamtgewichts, der Entfernung des Fahrziels vom Betrieb oder des betrieblichen Hintergrunds der Fahrt.

Stellungnahme des Bundesverkehrsministeriums

Zunächst hat die GBG versucht, beim Bundesamt für gewerblichen Güterverkehr (BAG) eine verbindliche Auskunft zu erhalten. Diese hat die GBG zwar bekommen, aber unter dem Hinweis auf die Zuständigkeit der Länder zu dieser Thematik, wurde das Ergebnis nicht schriftlich mitgeteilt. Der Versuch, von den einzelnen Bundesländern eine klare Aussage zu erhalten, scheiterte kläglich. Keine Aussage glich der anderen und alle gemeinsam stimmten nicht mit der Aussage des BAG überein. Erst eine schriftliche Anfrage beim Bundesverkehrsministerium brachte den gewünschten Erfolg, der nun auch schriftlich vorliegt.

Einsatz im 50-km-Radius ohne Aufzeichnungspflicht

Fahrzeuge von Gartenbau-Betrieben (auch des Garten- und Landschaftsbaues) unterliegen der Aufzeichnungspflicht (Fahrpersonalverordnung) nicht, wenn sie im 50-km-Radius eingesetzt werden. Dabei ist das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeuges völlig unerheblich. Führt ein Landschaftsbaubetrieb Tätigkeiten durch, die Unternehmen mit Bautätigkeiten zuzuordnen sind, darf die Fahrtätigkeit für den Fahrer nicht die Haupttätigkeit darstellen. In diesen Fällen besteht ebenfalls keinerlei Aufzeichnungspflicht.

Hohes Bußgeld

Im Klartext bedeutet das auch, dass vorhandene Geräte nicht betätigt und eingesetzt werden müssen. Verlässt man jedoch den 50-km-Radius, so besteht die Aufzeichnungspflicht für Fahrzeuge inklusive Anhänger über 3,5 t Gesamtgewicht. Verstöße können als Urkundenfälschung mit bis zu 1.500 Euro Bußgeld bestraft werden. Kommunale LKW sind von den Aufzeichnungspflichten grundsätzlich ausgenommen.

Es ist geplant, den 50-km-Radius im April 2007 auf 100 km auszuweiten. Dazu bedarf es aber noch der Zustimmung des Bundesrates. Für LKW bis 7,5 t bleibt bei reiner Bautätigkeit jedoch voraussichtlich der 50-km-Radius bestehen.

Aber bereits die zurzeit geltende Regelung entlastet die Gartenbau-Betriebe erheblich. Der Unternehmer sollte keine Bußgelder oder Anzeigen mehr akzeptieren, wenn er nach den oben genannten Kriterien gehandelt hat. Es empfiehlt sich, sich in solchen Fällen an den Sicherheitstechnischen Dienst der Gartenbau Berufsgenossenschaft zu wenden; er hilft gerne weiter.

➊ Für nähere Informationen sind die Berater vom Sicherheitstechnischen Dienst der Gartenbau Berufsgenossenschaft erreichbar unter Telefon: 0561 9282221.

Anzeige



Zäune für die Ewigkeit!
BECKERS
Betonzaun & Garten GmbH

Betonzäune.

Preiswert • Pflegeleicht • Sicher • Schön

Besuchen Sie uns!
Gartenfest
in GK-Niederheid
22. April - von 10 bis 18 Uhr
Beratung und Verkauf
13 bis 18 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag

Spiel, Spaß und Speisen für die ganze Familie.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Der moderne Zaun für die Zukunft

Vielfalt an Motiven...

Unsere Mediterran-Motive

Motiv Holz

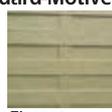
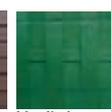
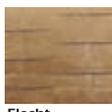
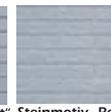
Unsere Mediterran-Motive

Motiv Nostalgie

Unsere Mediterran-Motive

Motiv Stein

Unsere Standard-Motive

 Nobel	 Elegant	 Solide	 Vertikal
 Flecht	 Romania	 Steinmotiv „Glatt“	 Steinmotiv „Relief“

NEU 2007

Cottage-Motiv

NEU 2007

Fels-Motiv

sämtliche RAL-Farben möglich

Wir expandieren und suchen bundesweit neue Handelspartner.

Max-Planck-Straße 12
52511 GK-Niederheid
Telefon: 0 24 51-65 98 93
Telefax: 0 24 51-65 98 94
info@beckers-betonzaun.de

Jetzt den **KOSTENLOSEN**, neuen 2007er-KATALOG anfordern oder besuchen Sie unsere 1000m² Ausstellung. Infos unter:
www.beckers-betonzaun.de

Landschaft Bauen & Gestalten 4/2007



Seminare der Landesverbände

Die Landesverbände des BGL, die FLH und die Akademie für Landschaftsbau Weihenstephan bieten kontinuierlich Seminare an. Die Teilnahme ist nur für die Mitglieder der genannten Zielgruppen möglich. Interessierte der höheren Zielgruppen können jedoch teilnehmen. In der Lehrgangsgebühr nicht enthalten sind die Kosten für Übernachtung und Verpflegung. Anfragen sind ausschließlich per Fax möglich.

Weitere Seminarangebote finden Sie im Internet unter www.galabau.de im Bereich InfoCenter.

(M) = Preis für Mitglieder

(N) = Preis für Nichtmitglieder

(A) = reduzierte Seminargebühr für Auszubildende

- Grün Company Baden Württemberg
Fax 0711 9756620
- Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V.,
Fax 035204 789941

Zielgruppe 2: Bauleiter / technische Betriebsleiter

11.7.: Baupraxis und Baurecht – ein auflösbarer Widerspruch; Handlungsnotwendigkeiten im Bauablauf
Grün Company, 165 € / 215 € (M/N)

Zielgruppe 3: Verwaltung / kaufmännische Fachkräfte

26.6.: Gute Führung garantiert optimale Unternehmensentwicklung
Grün Company, 165 € / 215 € (M/N)

Zielgruppe 4: Ausbilder

19.6.: Kollegen in die Karten schauen! Erfolgreiche GaLaBau-Unternehmen in der Schweiz – Tagesexkursion
Grün Company, 180 € / 235 € (M/N)

Zielgruppe 5: Baustellenleiter / Vorarbeiter

21.-23.6.: Vom Konzept zum Entwurf – vom Wunsch zur Wirklichkeit
Grün Company, 390 € / 510 € (M/N)

27.6.: Professionelle Pflege bestehender Staudenpflanzungen
Grün Company, 145 € / 190 € (M/N)

4.7.: Stauden in Hausgärten. Bei der Planung auch an die Pflege denken!
Grün Company, 145 € / 190 € (M/N)

Zielgruppe 6: Landschaftsgärtner / Praktiker

10.7.: Besondere Pflanzen für besondere Gärten: Stauden und Gehölze für exquisite Themengärten
Grün Company, 110 € / 145 € (M/N)

Zielgruppe 7: Facharbeiter / Gartenarbeiter

29.5.-1.6.2007: Vorbereitung der Lehrlinge auf die theoretische Abschlussprüfung
VGL Sachsen, 59,50 € pro Tag

7.6.2007: Fachgerechte Planung von Staudenpflanzungen und Staudenpflege – Teil II
VGL Sachsen, 70 € / 90 € (M/N)

BGL-Ausschuss Berufsbildung setzt sich für Erhalt der dualen Ausbildung ein

Unüberschaubarer „grauer“ Markt berufsfremder Bildungsträger

Unter der Leitung des BGL-Präsidenten und Vorsitzenden Hanns-Jürgen Redeker kamen die Mitglieder des BGL-Ausschusses Berufsbildung kürzlich zur 117. Sitzung des Gremiums zusammen. Eines der beherrschenden Themen der Bildungsexperten der Länder war wieder einmal die zahlenmäßige Überlastung des Garten- und Landschaftsbau mit behinderten und benachteiligten Jugendlichen.

Die Berichte aus den einzelnen Landesverbänden nähren den Verdacht von Allianzen zwischen der Arbeitsverwaltung und berufsfremden Bildungsträgern zum Schaden des Garten- und Landschaftsbau.

Erschwert wird die Situation durch den neuen § 66 Berufsbildungsgesetz (BBiG), der die zuständigen Stellen verpflichtet, Regelungen für die Sonderausbildung behinderter Menschen zu treffen, wenn die betroffene Person einen entsprechenden Antrag stellt oder sich von finanziell höchst interessierten Bildungsträgern in die Feder diktieren lässt. Im Rahmen einer Tagung des Bundesinstitutes für Berufsbildung (BiBB) zum Thema „Qualifikation behinderter Menschen“, über die in der Ausschusssitzung berichtet wurde, wurde von Seiten des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sehr deutlich von einer missbräuchlichen Umgehung der Bestimmung des § 64 BBiG durch die Arbeitsverwaltung und die Bildungsträger gesprochen, allerdings ohne von diesen Kreisen ernst genommen zu werden. Der § 64 BBiG sagt aus, dass auch behinderte Menschen eine anerkannte Ausbildung nach BBiG absolvieren sollen. Um wie viel mehr muss

das dann für nur lernbeeinträchtigte, nicht behinderte Jugendliche gelten.

DEULA-Schulen übernehmen ausbildungsbegleitende Hilfen

Eine vom Ausschuss eingesetzte Arbeitsgruppe erstellte eine Qualifikation zum Gartenhelfer Vegetations- beziehungsweise Bautechnik. Über diesen Weg sollen wettbewerbsbenachteiligte, praktisch veranlagte Jugendliche einen Zugang zu Arbeiten im Garten- und Landschaftsbau erhalten, ehe sie von der Arbeitsverwaltung und den berufsfremden Bildungsträgern zu behinderten Menschen und Benachteiligten abgestempelt werden. Dieser Bildungsgang soll ausschließlich in landschaftsgärtnerischen Betrieben angeboten werden.

Lediglich die notwendigen ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH), Stützunterricht und sozialpädagogische Betreuung sollen bei Trägern erfolgen, die sich der qualifizierende Betrieb in Zukunft nach dem neuen Förderkonzept der Arbeitsagenturen selbst auswählen kann. Hier bietet sich der Einsatz der landesverbandseigenen Träger oder der berufsständigen DEULA-Schulen an.

Duale Ausbildung erhalten

Ein weiteres Hauptthema des BGL-Ausschusses Berufsbildung war die Zukunft der dualen Ausbildung in Deutschland. Viele Stellungnahmen der großen Wirtschaftsbereiche und der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) zu diesem Bereich fordern erhöhtes Engagement des Garten- und Landschafts-

Anzeige

RAIN BIRD

Rain Bird Deutschland GmbH Siedlerstr. 46 D-71126 Gäufelden Nebringen www.rainbird.de

Vertrauen Sie Rain Bird!

Erschließen Sie sich ein neues Geschäftsfeld als Rain Bird Fachinstallateur.
Entscheiden Sie sich für den weltweit führenden Hersteller von professionellen Beregnungsanlagen.

Install Confidence.
Install Rain Bird.

Tel: (49)07032 - 99010 email: rbd@rainbird.de



Der BGL-Ausschuss Berufsbildung setzt sich für den Erhalt der dualen Ausbildung ein.

baues in diesem Bereich. Gerade im Zusammenhang mit der Einführung des Europäischen und des Nationalen Qualifikationsrahmens sowie der immer weiter steigenden Zahl nicht ausbildungsreifer Jugendlicher ist von Modularisierung und Verkürzung der Ausbildung die Rede. Die bisher unbestrittene Berufsfähigkeit nach der bestandenen Abschlussprüfung und das bisher ebenso unbestrittene Berufsprinzip werden von den obersten Bildungsgremien der Wirtschaft und der Bundesregierung fahrlässig aufs Spiel gesetzt.

Der BGL-Ausschuss Berufsbildung beschäftigte sich mit Möglichkeiten, dem drohenden Qualitätsverlust der beruflichen Bildung entgegen zu wirken, ohne sich gegen die in oberen Bildungskreisen der Wirtschaft ständig im Munde geführten Schlagworte Flexibilisierung, Durchlässigkeit, Praxisorientierung, Diversifizierung und strukturelle Weiterentwicklung der Berufsbildung zu sperren.

Der Ausschuss wird sich in Zukunft weiterhin mit Möglichkeiten der Modularisierung beschäftigen. Für gute Auszubildende muss aber die Ganzheitlichkeit und Qualität der Ausbildung erhalten bleiben. Für Ausbildungsabbrecher oder Prüfungsdurchfaller soll die Absolvierung bestimmter Inhalte (Module) der landschaftsgärtnerischen Ausbildung getestet werden.

Qualität der Meisterprüfungen deutlich anheben

Breiten Raum nahm die Diskussion über Meisterprüfungen ein, in denen häufig kaum noch fachpraktische Kenntnisse, zum Beispiel in den Bereichen Pflanze oder Boden, von den Kandidaten bereit gehalten würden. Hier müssen unbedingt Wege gefunden werden, dass den angehenden Meistern in der Prüfung wieder fachpraktische Kenntnisse, besonders auf dem Gebiet der Pflanzenkunde, abverlangt würden.

In diesem Zusammenhang fand eine Aussprache über die zukünftige Praxiszeit von angehenden Meistern vor Zulassung zur Prüfung statt. Hintergrund zu dieser Diskussion ist die Tatsache, dass der im alten BBiG von

1969 aufgeführte § 81 im neuen BBiG von 2005 nicht mehr aufgenommen wurde. Der alte § 81 regelte die zur aktiven Ausbildung notwendige Fachkunde. Fachkundig war nur eine Person, die eine erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung in einem Beruf des Agrarbereiches abgelegt und vor der Zulassung zur Meisterprüfung eine echte dreijährige Praxis in dem Beruf absolviert hatte, in dem die Meisterprüfung abgelegt werden sollte.

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz will nun wegen des Fehlens einer entsprechenden Bestimmung im neuen BBiG die Zulassungsvoraussetzungen der Meisterprüfungsverordnungen neu formulieren. Dementsprechend wurden die Verbände im Agrarbereich um Stellungnahme zu diesem Thema gebeten. Der BGL-Ausschuss Berufsbildung sprach sich einstimmig für eine Beibehaltung der Formulierung des § 81 des alten BBiG von 1969 aus und betont, dass es sich bei der geforderten Praxis von 36 Monaten um echte betriebliche Praxis handeln muss. Die vollzeitschulische Meistervorbereitung zum Beispiel gelte nicht als betriebliche Praxis.

Mit Bachelor und Master beschäftigen

Weiteres Thema des Ausschusses war die Einführung der Bachelor- und Masterstudiengänge an den Hochschulen mit dem Studienbereich Landschaftsarchitektur/Landschaftsbau. Da bis 2010 der Abschluss Diplom-Ingenieur zu Gunsten der Bachelor- und Masterabschlüsse verschwinden wird, sei es sehr wichtig, dass sich die Unternehmen im Garten- und Landschaftsbau frühzeitig mit den entsprechenden Studiengängen, Abschlüssen und dem allen akademisch ausgebildeten Bachelor- und Masterabsolventen mitgegebenen Diploma Supplement (Anhang ans BA/MA-Zeugnis) beschäftigen sollten. An die Landesverbände wird appelliert, dieses Thema bei den kommenden Mitgliederversammlungen der Landesverbände durch Hochschulangehörige vermitteln zu lassen.

Pause oder Putzen!



Genießen Sie die Reinigungsvorteile von koraTER®

- Die einen machen Pause, die anderen müssen putzen. Bereits klares Wasser genügt, um die durch die Glasur versiegelte keramische Oberfläche der koraTER®-Terrassenelemente zu reinigen – ein großer Vorteil gegenüber klassisch verlegten Bodenbelägen.
- Nur feucht wischen bei Moos und Algenbelag
- Leichtes Entfernen von Farbflecken und Gerbsäure vom Laub
- Schnelle Reinigung bei Grillfett- und Rotweinflecken
- Keine Ausblühungen und kein Verblässen
- So bleibt mehr Zeit für die schönen Dinge im Leben.
- Detaillierte Informationen und Prospektanforderung www.korater.de oder **026 23-60 90**

koraTER® ist die Produktinnovation aus dem Hause Korzilius Wohn- und Architekturkeramik Krugbäckerstraße 3 D-56424 Mogendorf www.korzilius.com



Zimtbraun und Steingrau
2 von 9 koraTER®-Farben.

www.werbebahnhof.de

koraTER®
Das keramische Terrassenelement.

Neues Schulungszentrum: Unter Anleitung ihrer Ausbilder legten die Auszubildenden selbst Hand an bei der Gestaltung der Außenanlagen und des Innenhofes.

Foto: Thomas Rieger

Baden-Württemberg: Neues Ausbildungszentrum für den Garten- und Landschaftsbau

Anger: „Ausbildung ist eine Investition in die Zukunft“

Der baden-württembergische Ministerpräsident Günther H. Oettinger und Erhard Anger, Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL), eröffneten jetzt die neuen Schulungs-, Verwaltungs- und Internatsräume des VGL auf dem Gelände der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt in Heidelberg.

Nachwuchsförderung

„Ausbildung ist eine Investition in die Zukunft und zwar nicht nur in die Zukunft unserer Betriebe, sondern genauso eine Investition in die Zukunft des Staates und der Gesellschaft“, erläuterte VGL-

Präsident Erhard Anger. „Unsere im wahrsten Sinne des Wortes erdverbundene und bodenverhaftete Branche hat dies schon sehr früh erkannt, als sie bereits 1977 ihre Nachwuchsförderung durch ein eigenes Ausbildungsförderwerk (AuGaLa) in die Hand nahm“, so Anger.

Gute Fachkräfte sind gefragt

Der VGL-Präsident betonte: „Wir sind auf gute Fachkräfte angewiesen und dies haben in Baden-Württemberg fast alle Landschaftsgärtner begriffen, denn allein in diesem Jahr sind vierzig neue Ausbildungsbetriebe im Garten- und Landschaftsbau



dazugekommen. Es war wirklich Zeit für unser neues Ausbildungszentrum, welches viel zur Qualitäts- und Zukunftssicherung im Garten- und Landschaftsbau beitragen wird.“ Anger wies zudem auf die hohe Ausbildungsquote des grünen Berufsstandes hin: Pro acht Beschäftigte im Garten- und Landschaftsbau werde ein Jugendlicher ausgebildet. „Das sollen uns andere Berufe und die Industrie erst einmal nachmachen“, so Anger.

Dank an alle Beteiligten

Der VGL-Präsident sprach seinen herzlichen Dank an Architekt Dieter Rommel aus Winnenden, Landschaftsarchitekt Michael Epple aus Talheim sowie an alle Handwerker und Sponsoren aus, die zum termingerechten Gelingen und einer mehr als kurzen Bauzeit von nur gut einem Jahr beigetragen haben. Besonders dankte er dem Land Baden-Württemberg und dem AuGaLa, die diesen Bau finanziell überhaupt erst ermöglicht haben.

Ministerpräsident gratulierte

Ministerpräsident Günther H. Oettinger gratulierte dem Verband zur schnellen Umsetzung der Baumaßnahme. Oettinger hofft, dass dieses Modell bundesweite Nach-

ahmer findet, denn dem erhöhten Wettbewerbsdruck innerhalb der Branche könne seiner Meinung nach nur durch hochqualifizierte Ausbildung begegnet werden.

Stellvertretend für alle Auszubildenden nahmen Laura Neuffer und Christoph Maurits, die amtierenden Deutschen Meister im Berufswettkampf 2006, das neue Ausbildungszentrum symbolisch in Empfang. Mit folgendem Zitat des Philosophen Sokrates zum Thema „Jugend“ brachten sie die Gäste zum Nachdenken: „Die Jugend liebt heute den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität, hat keinen Respekt vor älteren Leuten und schwatzt, wo sie arbeiten soll. Die jungen Leute stehen nicht mehr auf, wenn Ältere das Zimmer betreten. Sie widersprechen ihren Eltern, schwadronieren in der Gesellschaft, verschlingen bei Tisch die Süßspeisen, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.“

Anzeige

TAKEUCHI

Kompaktbagger bis in die 14-Tonnen-Klasse

Besuchen Sie uns auf der

bauma 2007

Stand: N 609/6

vom 23.4. bis 29.4.07

Rebhuhnstr. 2-4 · 68307 Mannheim-Sandhofen
Telefon: 06 21/77 07 126 · Telefax: 06 21/77 07 129
E-Mail: info@wschaefer.de · www.wschaefer.de

Anzeige

www.santuro.de

> Objektgalerie
Gartenmauer

Sie eröffneten das neue überbetriebliche Ausbildungszentrum in Heidelberg (v.l.n.r.): VGL-Präsident Erhard Anger, Laura Neuffer, der baden-württembergische Ministerpräsident Günther H. Oettinger, Christoph Maurits und Staatssekretärin Friedelinde Gurr-Hirsch.



Stellvertretend für alle Auszubildenden nahmen Laura Neuffer und Christoph Maurits symbolisch das neue Ausbildungszentrum in Empfang und überreichten Ministerpräsident Günther H. Oettinger zum Dank einen Bonsai. Fotos (2): Petra Reidel

„Trainingsstätte“ für Berufsalltag

Als Vertreter der vielen im Gegensatz zu Sokrates' Beschreibung heute immer noch motivierten Jugendlichen genossen Laura Neuffer und Christoph Maurits jedenfalls die Reaktion auf ihre Rede. Sie bedankten sich bei Günther H. Oettinger und dem Verband im Namen aller Kollegen und Kolleginnen für das neue Ausbildungszentrum, das sie treffend als „Trainingsstätte“ für den späteren Berufsalltag beschrieben.

Auszubildende haben die Dachflächen begrünt

Richtiges Training hat hier schon während der Bauphase stattgefunden. Landschaftsarchitekt Michael Epple aus Talheim entwarf – auf der Grundlage eines vom Verband an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen ausgeschriebenen Planungswettbewerbes – die Außenanlagen für das Schulungszentrum. Epple hatte es bei der Ausführung eines Objektes noch nie mit so vielen Auszubildenden zu tun. 90 Prozent der Arbeiten zur Begrünung der Dachflächen mit insgesamt 880 Quadratmetern haben die Jugendlichen unter Anleitung ihrer Ausbilder selbst ausgeführt.

Weitere Herausforderungen

Auch bei der Anlage des Innenhofes hatten die Auszubildenden selbst Hand angelegt. Für dessen weitere Ausgestaltung sind neben

Pflanzarbeiten, der Bau von Trockenmauern, Wegen und Terrassen fest in die Ausbildungskurse eingepplant.

So wurde der Bau ermöglicht:

Schon seit mehreren Jahren platzten die alten Räumlichkeiten an der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt Heidelberg aus allen Nähten, aber für Investitionen stand im Landeshaushalt kein Geld zur Verfügung. Eine geniale Idee ermöglichte dann doch den Bau der neuen überbetrieblichen Ausbildungsstätte für den Garten- und Landschaftsbau: Der VGL wurde zum Investor für das neue Ausbildungszentrum und das Land unterstützt das Bauvorhaben durch einen „Mietkostenzuschuss“. Ein Darlehen in Höhe von 1,8 Millionen Euro durch das berufsständische Ausbildungsförderwerk des Garten- und Landschaftsbaues (AuGaLa) ermöglichte im Februar 2006 den Baubeginn.

Nach gut einem Jahr Bauzeit können nun die derzeit 1.111 Auszubildenden im Garten- und Landschaftsbau ihr neues Ausbildungszentrum in Besitz nehmen. Auf einer Grundfläche von 746 Quadratmetern sind in einem zweigeschossigen Gebäude 22 Doppelzimmer entstanden. Vier Unterrichtsräume sowie weitere Lehrräume und der Verwaltungsbereich sind in einem zweiten Gebäude untergebracht. Die gesamte Außenanlage und die Dachflächen stehen den Auszubildenden als Lehr- und Experimentierflächen zur Verfügung.

Hako
Clean ahead

Superflexibel,
Superleistung!



Hakotrak 3100/3500

Die Hakotracs 3100/3500 mit großem Anbaugeräteprogramm sind **bestens geeignet für alle Arbeiten rund ums Jahr**. Mit Komfortkabine sowie sehr guter Sicht auf das Arbeitsfeld und die Anbaugeräte. Allradantrieb und robustem hydrostatischen Fahrtrieb. Leistung 24,6 und 27,1 kW.

Deshalb sagen Profis:

„Ich will mehr. Ich will Hako!“



Mehr darüber und über **objektbezogene Leistungsbeweise vor Ort** unter Telefon

04531-806 365

Hako-Werke GmbH · Abt. DC 47
Hamburger Str. 209-239
D-23843 Bad Oldesloe
e-mail: info@hako.com

www.hako.com

„Ich will mehr. Ich will Hako!“

Gummiketten
Preiswerte Qualität
Schumacher
Verladesysteme
Tel.: 02 21 / 6 08 66 96
Fax: 02 21 / 6 08 65 53
www.auffahrschienen.com



EUROGREEN
Grün-Systeme
**DIE RASEN-
MACHER**
www.EUROGREEN.de
freecall: 0800-100 89 97

Hacienda Terrassenplatten
www.hacienda.eu



www.arena-pflastersteine.de
> Objektgalerie



AquaPRO · Bewässerungstechnik
Automatische
Beregnungsanlagen
vom **Fachmann**
Am Forst 8 * D- 28832 Achim
Tel: +49 - 42 02 - 91 45-0 * Fax: 91 45 - 20



KIEPENKERL
PFLANZENZÜCHTUNG
• Majestic-Qualitätsrasen aus Spitzensorten
• Rasenmischungen für alle Bereiche - auch nach Ihren Vorgaben
• Kiepenkerl-Blumenzwiebeln
• Stauden
• Rollrasen
Bitte fordern Sie unseren aktuellen Katalog an:
48351 Everswinkel (Kreis Warendorf) · Postfach 1263
Tel. (0 25 82) 670 - 233 · Fax (0 25 82) 670 - 270
e-mail: moellers@nebelung.de
Ihr zuverlässiger Partner
für den Garten- und Landschaftsbau

Tiefenlockerung Bodenbelüftung
Revita Bodensanierungs- u. Baumpflegegeräte
Pfahl- u. Pfostenrammen - Turbo-Digger
mtm
MTM Spindler & Schmid GmbH
D-72535 Heroldstatt
Fon 07389-600 Fax 07389-390
www.mtm-spindler-gmbh.de

www.greenforsale.de
Der Baumschulführer mit dem Angebots-Forum · Das Portal für Ihren Einkauf.



Alles aus einer Hand!  **Eschweiler**
Eschweiler Baumschulen
DIE BAUMSCHULE IM MÜNSTERLAND
B 54 · Hemmer 28 · D-48317 Rinkerode
Tel.: +49(0)25 38/93 09-0
www.eschweiler.com · info@eschweiler.com
Partner des Verbandes
Garten-, Landschafts- und
Sportplatzbau NRW e.V. 

BGL-Arbeitskreis Baumpflege und European
Arboricultural Council (EAC) sind Partner

Online-Kursus zum European Tree Technician

Die Europäische Kommission hat ein viertes Baumpflege-EU-Projekt im Rahmen des Leonardo-da-Vinci-Programmes genehmigt. Der BGL-Arbeitskreis Baumpflege und das European Arboricultural Council (EAC) sind ebenso wie die Niederlande, Großbritannien, Ungarn und Lettland Partner des Projektes „Entwicklung und Erprobung eines Online-Kurses für die Fortbildung zum European Tree Technician (ETT)“. Das Projekt wird von der LVG Heidelberg geleitet und ist zeitlich befristet von März 2007 bis März 2009.

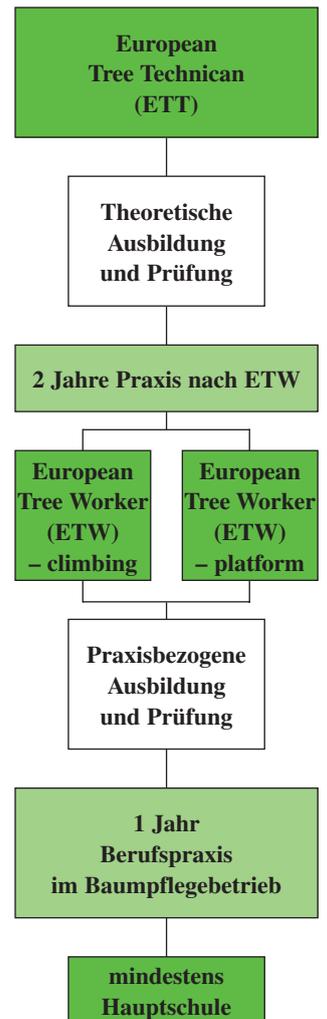
Die Fortbildung im Bereich Baumpflege und Baumsanierung (Englisch: arboriculture) befasst sich mit der Biologie, physikalischen und chemischen Vorgängen in Bäumen und ihren Lebensgrundlagen. Ökonomische, technische und rechtliche Aspekte runden das Spektrum der Lehrinhalte ab.

Europäisches Netzwerk

Bäume sind eine wesentliche Voraussetzung für die Schaffung von Lebensqualität in urbanen und ländlich geprägten Räumen. Gerade die Diskussion um die Problematik der Feinstaubbelastung in Städten zeigt, welche große Bedeutung Bäume und der sachgerechte Umgang mit ihnen für das Leben haben. Aber auch die Verkehrssicherungspflicht von Kommunen und Privathaushalten sowie die laufende und sachgerechte Pflege von Straßenbäumen verursacht europaweit einen sehr großen Bedarf an qualifiziertem Personal.

Fast alle Beteiligten wirkten bereits bei drei baumpflegereischen Leonardo-da-Vinci-Projekten mit und wurden dabei Mitglied eines stabilen europäischen Netzwerkes der einschlägigen Bildungseinrich-

Zertifizierung zum **European Tree Worker (ETW)** und zum **European Tree Technician (ETT)**



tungen. In den Leonardo-da-Vinci-Projekten AWEB I und II sowie ARBORIST wurden die Curricula (Lehrpläne) und Lehrmaterialien für die Vorbereitung auf die Zertifizierungen zum „European Tree Worker“ und „European Tree Technician“ sowie die Prüfungsmodalitäten erarbeitet (siehe Abbildung).

Ehrgeizige Projektziele

Die in den Vorläuferprojekten abgestimmten Lerninhalte sollen nun mit Hilfe eines von der LVG Heidelberg programmierten

E-Learning-Angebotes einer möglichst großen Zielgruppe zugänglich gemacht werden. Gleichzeitig sollen die Lehrkräfte der Projektpartner im Umgang mit Lernplattformen und digitalen Lehrmedien qualifiziert werden. Der transnationale Austausch von virtuellen Lerngruppen soll mit Hilfe der in Heidelberg installierten Lernplattform modellhaft erprobt werden. Ein weiteres Projektziel ist es, einen Beitrag zur Erhöhung der Mobilität von Fachkräften im Sektor Baumpflege zu leisten.

Hoher Bedarf an Fachkräften

Die Prognose des Fachkräftebedarfs bis zum Jahr 2015 liegt in Deutschland einzig für den Bereich Land- und Forstwirtschaft sowie für private Dienstleistungen insgesamt vor. Aus den Zahlen der BLK-Prognose sowie den Berechnungen des BiBB (Quelle: Berufsbildungsbericht 2005) geht hervor, dass bis zum Jahr 2015 rund 100.000 Fachkräfte weniger in der Land- und Forstwirtschaft benötigt werden. Für den Bereich übrige private Dienstleistungen, wozu der Garten- und Landschaftsbau inklusive der Baumpflege und Baumsanierung zu zählen ist, wird dagegen ein Zuwachs von 1,2 Millionen Fachkräften prognostiziert.

Bildungspolitische Instrumente

Das Projekt wird aktuelle berufsbildungspolitische Entwicklungen auf europäischer Ebene einbeziehen. Die bevorstehende EU-weite Einführung von Instrumenten wie dem European Qualification Framework (EQF) bietet einen aktuellen Anlass dafür, sich zwischen den Projektpartnern über die zu vermittelnden Kompetenzen und die anzustrebenden Lernergebnisse zu verständigen und somit einen Beitrag zur Operationalisierung des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQF) in diesem Sektor zu leisten. Der „Europass“ sowie die Weiterentwicklung des CQEF zu einem Rahmen für die Qualitätssicherung werden Gegenstand der Zusammenarbeit sein.

„Assistent der Betriebsleitung“: Neues Angebot für lernstarke Auszubildende

In der Ausbildungszeit eine zusätzliche Qualifikation erwerben

Wer sich schon während seiner Ausbildungszeit profilieren möchte, erhält dazu jetzt im Gärtnerberuf die Gelegenheit – in diesem Jahr wird allen besonders wissbegierigen Auszubildenden erstmals die zusätzliche Qualifikation „Assistent der Betriebsleitung“ angeboten. Was es damit auf sich hat, stellen die Ausbildungsexperten der nordrhein-westfälischen Gartenbauverbände im Rahmen der Internationalen Pflanzenmesse (IPM) in Essen erstmals vor.

Praxisorientierung

Die zusätzliche Qualifikation „Assistent der Betriebsleitung“ ist entstanden auf Grund einer Umfrage des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL) bei seinen Mitgliedsunternehmen. Dabei stellte sich heraus, dass die Fachunternehmen einen wachsenden Bedarf an Mitarbeitern haben, die neben dem gärtnerischen Fachwissen auch über einen praxisorientierten betriebswirtschaftlichen Hintergrund verfügen. Zudem wurden besondere Angebote für lernstarke Auszubildende angeregt.

Parallel zur Berufsausbildung

Entwickelt wurde daraufhin die zusätzliche Qualifikation „Assistent der Betriebsleitung“. Die Ausbildung verläuft parallel zur regulären Berufsausbildung in Form von zusätzlichen Unterrichtsstunden (im Schnitt rund vier Stunden pro Woche) zunächst am Berufskolleg Essen und am Berufskolleg Münster. In Essen ist die zusätzliche Qualifikation im Vollzeitmodell zu erlangen. Sie ist im normalen Berufsschulblock integriert. Dies bedeutet, dass dafür spezielle Berufsschulklassen eingerichtet werden. In Münster

findet die Qualifikation in Teilzeit, getrennt vom normalen Berufsschulunterricht, einmal wöchentlich in den Abendstunden statt. Dadurch können dort auch Auszubildende aufgenommen werden, die ihren üblichen Berufsschulunterricht an anderen Schulstandorten erhalten.

Die Lehrinhalte

Die zusätzliche Qualifikation bereitet die Auszubildenden auf Tätigkeiten im Bereich des mittleren Managements vor. Zu den Lehrinhalten gehören Betriebswirtschaftslehre bezogen auf Abläufe in einem Unternehmen, Rechnungswesen, Vertrags-, Arbeits- und Sozialrecht wie auch Kommunikation inklusive EDV und Verkaufstechnik sowie Wirtschaftsenglisch.

Die Voraussetzungen

Als Voraussetzungen zur Teilnahme müssen Auszubildende das Abitur oder die Fachhochschulreife abgelegt oder einen guten mittleren Bildungsabschluss erreicht haben. Bei Vorlage eines mittleren Bildungsabschlusses wird geprüft, mit welchen Fächern dieser erreicht worden ist. Aufgenommen werden nur Auszubildende, die einen regulären, dreijährigen Ausbildungsvertrag in einem Betrieb des Garten- und Landschaftsbaus eingegangen sind. Und letztlich muss der Ausbildungsbetrieb der Teilnahme zustimmen.

Prüfung vor

Landwirtschaftskammer

Am Ende der Ausbildung erfolgt die praktische, schriftliche und mündliche Prüfung zum Gärtner in der jeweiligen Fachrichtung. Dazu kommt eine schriftliche und mündliche Prüfung der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen zum

erworbenen Wissen in der zusätzlichen Qualifikation. Sind alle Prüfungen bestanden, erhält der junge Gärtner zusätzlich zu seinem gärtnerischen Abschluss das Zertifikat zum „Assistent der Betriebsleitung“ von der Landwirtschaftskammer NRW sowie ein Zertifikat des jeweiligen Berufskollegs über die erfolgreiche Teilnahme im Fach Wirtschaftsenglisch.

Anzeige

RATIONELLE PFLASTER- REINIGUNG



**5 x höhere
Flächenleistung**
als mit Sprühdüse

NEU
Benzinmotor
Strom unabhängig!



Easy-Clean
Pflasterreinigungsgerät EC 60

- ▶ Extrem starker, schneller Hochdruckreiniger
- ▶ 60 cm Arbeitsbreite · Einfache Bedienung
- ▶ Vielseitig einsetzbar · Zubehör: Sprühdüse, Dreckfräse, Chemical Kit, Sandstrahl Kit ...

probst Gattlieb-Dainger-Strasse 4
D-71729 Erdmannhausen
Telefon 07144-3309-0 · Telefax 07144-3309-50
E-mail: info@probst-ga.de · Internet: www.probst-ga.de


Probst zum 10 X auf der
bauma
 Besuchen Sie uns: Freigelände Stand 1306/3



Grünflächen-, Freiflächen- und Facility-Management sind im Gespräch. Rationelleres und kostengünstigeres Wirtschaften ist das Ziel. Fragen rund ums Grünflächenmanagement, um qualitative Veränderungen in der Pflege kommunaler Freiflächen oder Außenanlagen im Geschosswohnungsbau und vieles mehr stehen im Mittelpunkt einer Fachtagung in Frankfurt am Main.

Gestaltende Entwicklungspflege

Aufgabe der Garten- und Landschaftsarchitekten zusammen mit den Landschaftsgärtnern ist es, im Prozess einer fortlaufenden, gestaltenden Entwicklungspflege das Konzept einer jeden Park- und Grünanlage zu realisieren, Gartenkunst zu verwirklichen und ihr Fortbestehen zu sichern – work in progress. Denn nur

durch fach- und sachgerechte Pflege und Entwicklung kann die Gartenkunst ihren kulturellen Auftrag erfüllen.

① Nähere Informationen sind erhältlich beim Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla), Köpenicker Straße 48/49 in 10179 Berlin (Telefon: 030 278715-0, Fax: 030 278715-55; E-Mail: info@bdla.de, Internet: www.bdla.de).



Termine

„FLL-Forum Bonn“: Fachvorträge rund um den Wegebau

In diesem Jahr veranstaltet die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) bereits zum dritten Mal das „FLL-Forum Bonn“. Im Mittelpunkt der Veranstaltung am 25. und 26. April 2007 im Universitätsclub stehen diesmal die FLL-Regelwerke zum Thema „Wegebau“. Die Vorträge beziehen sich auf den neu erscheinenden „Fachbericht zu Planung, Bau und Pflege von Wasser gebundenen Wegen“ und das vollständig überarbeitete Regelwerk „Richtlinie für die Planung, Ausführung und Unterhaltung von begrünbaren Flächenbefestigungen“ (früher: Empfehlungen für Planung und Bau von Flächen aus Schotterterrassen sowie Empfehlungen für Planung, Ausführung und Unterhaltung von Flächen aus begrünbaren Pflasterdecken und Plattenbelegen). Der Weißdruck des Fachberichtes und der Gelbdruck

der Richtlinie sollen pünktlich zum Forum vorliegen.

Mit dem Veranstaltungskonzept der FLL-Foren wendet sich die FLL grundsätzlich an folgende Zielgruppen:

- private und öffentliche Auftraggeber
- kommunale Institutionen insbesondere Grünflächenämter
- zu den jeweiligen Themen angesprochene FLL-Mitgliedsverbände und Fachverbände
- Hochschulen
- Landschaftsarchitekten
- ausführende Betriebe, insbesondere des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues
- Architekten
- Fachingenieure zu den jeweils angesprochenen Themen
- Produkt- und Systemhersteller zu den jeweils angesprochenen Themen
- Sachverständige und Gutachter

① Nähere Informationen und das vollständige Programm sind ab sofort im Internet auf der FLL-Homepage abrufbar unter: www.fll.de.

Referate am 11. Mai:

- Grenzüberschreitungen: Architektur & Pflege – eine Standortbestimmung, Prof. Arno Sighart Schmid
- Das Buch und seine notwendige Fortsetzung – Fachbuch „Grünflächen-Pflegemanagement“, Prof. Alfred Niesel
- Vom Amt zum Dienstleister – Qualitative Veränderungen in der Pflege kommunaler Freiflächen am Beispiel der Stadt Frankfurt am Main, Stephan Heldmann
- Es war einmal ein Gärtner ... – zum Selbstverständnis des Berufsstandes, Prof. Dr. Udo Weilacher
- Gartenkunst und Abstandsgrün – Gestaltung und Pflege von Außenanlagen im Geschosswohnungsbau, Johanna Spalink-Sievers
- Standards gesucht – FLL-Arbeitskreis Freiflächenmanagement, Prof. Martin Thieme-Hack
- MOPLAS – Mobiler Planungsassistent für Bau- und Pflegemaßnahmen in historischen Parks und kommunalen Freiräumen, Petra Schoelkopf
- Regionales Parkpflegewerk Emscher Landschaftspark – Management, Entwicklung, Vegetation, Harald Fritz

Exkursion am 12. Mai:

- Schlosspark Wiesbaden-Biebrich – Ludwig von Skell's End- und Meisterwerk
- 100 Jahre Kurhaus – das neue Bowling Green

Termin: 11. und 12. Mai 2007

Ort: Frankfurt am Main, Casinogebäude, Campus Westend der Goethe-Universität

Veranstalter: bdla

Kooperationspartner: BGL, DGGL, FLL und GALK

Tagungsgebühren: 150 Euro

Mitglieder BGL: 110 Euro

Exkursion: zzgl. 35 Euro

Anmeldeschluss: 20. April 2007

Anzeige

**KOPFÜBER
INS VERGNÜGEN**
NATÜRLICHE BADEFREUDEN

Deutsche Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e.V.
Bei der Ratsmühle 14 · 21335 Lüneburg · Telefon: 07000-7008787
Telefax: 07000-7008786 · info@kleinbadeteiche.de · www.kleinbadeteiche.de

Automatische Bewässerung

- Optimal für Ihren Garten!
- Bequem für Sie!



Sonnenschein und Rain Pro Wasser, da macht der Garten Spaß!

Rainpro Vertriebs - GmbH für Beregnungsausrüstung
D-21407 Deutsch Evern - Schützenstraße 5
Tel.: 0 41 31 / 97 99-0 - Fax: 0 41 31 / 7 92 05




Motorschubkarre mit Benzinmotor

0821/592056

www.meini-baumaschinen.de




Unsere Rasentypen:

- Spielrasen
- Schattenrasen
- Greensrasen
- Mediterranrasen
- Premiumrasen
- Sportrasen



Gebr. Peiffer 
FERTIGRASEN-ZUCHTBETRIEB
Verkauf Lieferrn Verlegen
Im Fonger 14 · D-47877 Willich
Tel. 0 21 54 / 95 51 50
Fax 0 21 54 / 95 51 64
www.peiffer-willich.de

OB RUND - OB ECKIG AUSGEPLASTERT ODER BEPFLANZT



Revo

SCHACHTDECKEL

VOLBERS-REDEMANN · Chemnitzer Straße 13 · 49078 Osnabrück
Tel. 05405/94133 · Fax 05405/94135 · internet: www.revo-deckel.de



Buchtipps



■ Rhododendren und Azaleen

„Das große Buch der Rhododendren und Azaleen“ verschafft einen Überblick über das umfangreiche Sortiment der beliebten Gartenklassiker. Es stellt 300 bewährte und neue Arten und Sorten vor, geht auf ihre Verwendung im Garten ein und erläutert die notwendigen gärtnerischen Grundlagen beim Umgang mit den Gehölzen.

Das Buch stellt die Gattung Rhododendron mit ihren Herkunftsgebieten vor und liefert umfangreiche Informationen zur Gestaltung mit Rhododendron. Neben der Beschreibung von dekorativen Eigenschaften wie Blütenfarben und -formen, Duft und Belaubung gibt es eine Übersicht über geeignete Arten und Sorten für besondere Standorte und Verwendungszwecke sowie über Begleitpflanzen für Rhododendren und Azaleen.

Von den Standortvoraussetzungen über die Pflege und Bekämpfung von Krankheiten und Schädlingen bis hin zur Vermehrung wird alles anschaulich erklärt. Die Beschreibung der Arten erfolgt in alphabetischer Reihenfolge ihrer wissenschaftlichen Namen. Jedes Porträt bietet Informationen über morphologische Merkmale sowie Angaben zur Winterhärte und zum Gartenwert. Übersichtliche Sortenlisten geben zudem einen Überblick über die wichtigsten Vertreter mit ihren Eigenschaften. Andreas Bärtels ist Vizepräsident der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft.

Andreas Bärtels: Das große Buch der Rhododendren und Azaleen. 173 Seiten, 118 Farbfotos, 11 Zeichnungen. Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer, 2006. 49,90 Euro. ISBN 3-8001-4806-4.



■ Tipps für bewusste Farbgestaltung

Einer der bekanntesten Gärten der Welt ist nur mit weißen Pflanzen gestaltet: „Sissinghurst“ in England, der Garten von Vita Sackville-West. Helga Urban hat dieses Konzept auf den Hausgarten übertragen. Sie hat ihren Stadtgarten mit einer Fülle von weißen Rosen, Kamelien, Strauch-Päonien und anderen Blüthengehölzen sowie Stauden und Kletterpflanzen gestaltet. Worauf es dabei ankommt, schildert sie in ihrem jetzt in zweiter, komplett überarbeiteter Auflage erschienenen Buch „Ein weißer Garten“. Darin lädt sie den Leser zu einem Rundgang durch ihr Gartenjahr ein und gibt ihre langjährigen Erfahrungen weiter.

Einheitlich strukturierte Tabellen geben einen Überblick über die Besonderheiten der besprochenen Pflanzen. Tipps für die Gestaltung eines weißen Gartens sind ebenso zu finden wie Ideen für besondere Gartensituationen. Außerdem bietet das Buch eine Übersicht der schönsten duftenden weißen Pflanzen und stellt kleine, attraktive Bäume vor. Abschließend werden von A wie Akelei bis Z wie Zyperngras die schönsten Pflanzen für den weißen Garten aufgelistet und beschrieben.

Helga Urban aus Frankfurt am Main ist Gartenberaterin und hält Vorträge, veranstaltet Führungen und Seminare zu verschiedenen Gartenthemen und hat bereits eine Reihe von Büchern geschrieben.

Helga Urban: Ein weißer Garten. Zweite, überarbeitete Auflage. 191 Seiten, 121 Farbfotos, 24 Tabellen. Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer, 2006. 29,90 Euro. ISBN 3-8001-4983-4.



Private Gärten haben ihren eigenen Reiz, sind aber nicht immer zugänglich: Da lohnt sich am 16. und 17. Juni 2007 ein Blick durch die „offene Gartenpforte“.

Foto: W.-D. Hirsch

Interessierten Gartenfreunden stehen am dritten Juni-Wochenende zahlreiche Gartenparadiese zur Besichtigung offen.

Foto: A. Rabsilber

Grüne Verbände Hessens öffnen am 16. und 17. Juni 2007 private Gartenparadiese

„Die offene Gartenpforte“ lockt auch 2007 die Besucher

Die offene Gartenpforte: Nach drei bereits sehr erfolgreichen Aktionen öffnen Privatpersonen in Hessen am 16. und 17. Juni 2007 (Samstag/Sonntag) zum vierten Mal ihre Gartenparadiese. Die Veranstaltung ist ein Kooperationsprojekt des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten Hessen (bdla), des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) und der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur Hessen Rhein Main (DGGL).

Bis über Landesgrenze hinaus

In den Jahren zuvor nahmen durchschnittlich 1.500 Besucher an der Aktion „Die offene Gartenpforte“ teil. Bestätigt durch den bisherigen Erfolg, werden erneut in ganz Hessen sonst verschlossene Gartentore am dritten Juni-Wochenende geöffnet. Schwerpunkte der Veranstaltung werden sich im Rhein-Main Gebiet, im Raum Kassel, Bergstraße / Odenwald, Darmstadt, Wiesbaden / Rheingau (inklusive des Sprunges über die Landesgrenze nach Rheinland-Pfalz) sowie auch im Raum Mittelhessen und Fulda befinden.

Vom Reihenhaus bis zur Villa

Unterschiedlichste Privatgärten – vom kleinen Reihengarten über den Villengarten aus den 60er Jahren bis zum Schlossgarten – gewähren den Besuchern vielfältige Einblicke. Gemeinsam ist ihnen der Anspruch auf eine gestalterisch durchgehend hohe Qualität. In jedem der aufgeführten Bereiche wird es mindestens einen so genannten „Eingangsgarten“ geben. Dort sind Listen aller weiteren zu besichtigenden Gärten erhältlich.

Die Veranstaltung ist eine non-profit Veranstaltung der beteiligten Verbände, der einmalig erhobene Kostenbeitrag für das gesamte Wochenende in Höhe von pauschal fünf Euro (Kinder bis vierzehn Jahre frei) dient der Deckung der Kosten. Es werden übrigens auch immer wieder neue Gärten für diese Veranstaltung gesucht. Interessierte wenden sich für nähere Informationen bitte direkt an die Geschäftsstellen der beteiligten Verbände.

Die Gartenkultur fördern

Die Veranstalter möchten mit dem Projekt „Die offene Gartenpforte“ die herausragende Bedeu-



tung der Landschaftsarchitektur als Triebfeder für die Gestaltung der Umwelt und des Wohnumfeldes der Menschen bewusst machen. Die Vermittlung und Förderung von Gartenkultur ist das Anliegen. Aufgrund der zahlreichen Gärten und unterschiedlichen Themen sowie Ausführungen wird eine breite Öffentlichkeit von interessierten Bürgern bis zu Entscheidungsträgern in Politik und Verwaltung angesprochen.

Interessierte können ab Mitte Mai die Adressen der Eingangsgärten sowie weitere Informationen auf der Internetseite www.gartenwelten.net, oder auf den Webseiten der beteiligten Verbände abrufen. Mehr Informationen über die Aktion „Die offene Gartenpforte 2007“ und die beteiligten Kooperationspartner sind im Internet auch erhältlich unter: www.galabau-ht.de, www.bdla.hessen.de, www.dggl.org, www.offene-gartenpforte.de



Aktion „Die offene Gartenpforte“: Interessierte Besucher können am 16. und 17. Juni 2007 eine Vielzahl von Gärten besichtigen, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind.

Foto: U. Schneider

Anzeige

LIPCO
Uni-Kreiselegge

Importeur für Rapid



- Fräsen + Planieren in einem Arbeitsgang
- Für Einachser, Motormäher und Kleintraktoren
- Mit/ohne Sämaschinen Aufsatz lieferbar
- Optimale Planierwirkung
- Unempfindlich gegen Steine
- Bereitet Rosen-, Gartenflächen, Pflanz- und Saatbeete zur Aussaat vor

LIPCO GmbH **Rufen Sie uns an!**

Am Fuchsgraben 5b · D-77880 Sasbach
Telefon 078 41/60 68-0 · Fax 60 68-10

Sofort anrufen! Für kostenloses Angebot.

Aktuelle Broschüre bei der FLL erhältlich:

Regel-Saatgut-Mischungen Rasen 2007

Die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) veröffentlicht bereits seit 1978/79 jedes Jahr

die Regel-Saatgut-Mischungen Rasen (RSM) in ihrer Schriftenreihe und reagiert damit auf neue Anforderungen und Erkenntnisse

aus der Praxis und die jährlich schwankenden Saatgutverfügbarkeiten nach der Jahresernte.

Mit den Regel-Saatgut-Mischungen werden für die verschiedenen Anwendungsbereiche und Standortverhältnisse geeignete und genau definierte Saatgut-Mischungen zusammengestellt, die den anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Bei ihrer Verwendung und der fachgerechten Herstellung und Pflege ist der anhaltende Begrünungserfolg gewährleistet. Damit unterscheiden sich die RSM von manchen im Handel befindlichen Rasenmischungen mit klangvollen Namen,

die oft zwar schnell, dafür aber nur kurzfristig, eine erfolgreiche Rasenansaat vortäuschen.

Die RSM 2007 sind für 13 Euro (zuzüglich 3,75 Euro Versandkosten) bei der Geschäftsstelle der FLL (auch im FLL-Online-Shop als Broschüre und als kostenpflichtiger Download) zu beziehen. Ein jährliches Abonnement ist ebenfalls möglich.

① Nähere Informationen sind erhältlich bei der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL), Colmantstraße 32 in 53115 Bonn (Telefon: 0228 690028, Fax: 0228 690029, E-Mail: info@fll.de) oder im Internet unter: www.fll.de.



Heftvorschau

In der Mai-Ausgabe von „Landschaft Bauen & Gestalten“ lesen Sie unter anderem mehr zu folgenden Themen:

- Zahlen und Fakten: Entwicklung im Garten- und Landschaftsbau in 2006
- Landesgartenschauen „Natur in Waldkirchen“ (Bayern) und „Grünprojekt Rheinfeldern“ (Baden-Württemberg)
- Orkan „Kyrill“: Mit GaLaBau-Innovationsmedaille prämierte Pflanzsicherung bestand den Härtetest

Die Mai-Ausgabe erscheint am 27. April 2006.

Anzeigen



Aluminium-Auffahrschienen
von 0,4 t – 30 t

Schumacher Verladesysteme

Preiswerte, zertifizierte Qualität

Tel.: 02 21 / 6 08 66 96
Fax: 02 21 / 6 08 65 53
www.auffahrschienen.com

euprema GmbH
Bahnhofstraße 20 • 48529 Nordhorn
Tel.: 05921 7272 484
Fax: 05921 7272485
E-Mail: euprema@euprema.de

Recycling- und Aufbereitungsmaschinen
Neu- und Gebrauchtmaschinen • Import- Export

euprema GmbH



www.euprema.de

• Bagger • Dumper • Kompressoren
• Radlader • Walzen • Verkauf und Miete

michels

MICHELS GMBH & CO. KG, Max-Planck-Str. 40-42 • 47608 Geldern
Telefon (02831) 131-0 • Telefax (02831) 89001
Internet: www.michels-online.de

Stauden Becker

Wir kultivieren über 1200 verschiedene Arten und Sorten von

**Stauden • Bodendecker • Gräser
Farne • Wasserpflanzen • Kräuter**

Püttmannstraße • 46539 Dinslaken • Tel.: 02064-93949
Fax: 02064-4720980 • www.stauden-becker.de • info@stauden-becker.de

GALANT 7.0

integrierte GaLaBau-Software

Auftragsabwicklung & Kalkulation,
Lagerverwaltung, FiBu, Lohn,
Kostenrechnung & Controlling

www.ijewski.de

NEU! FOLIEN
blau, sand, oliv, schwarz

Vliese, Pumpen, Zubehör für
Natur-, Zier-, Schwimmteiche

PRONAGARD
Tel.: 07946/942777
Fax: 07946/942985
www.pronagard.de

Teiche und Wasserpflanzen
Schwimmteiche
Teichabdichtungen
Bewachsene Dächer
neu Wirbelschalen

re:natur
Ein Stück Natur zurückgeben

Charles-Roß-Weg 24 • 24601 Ruhwinkel •
Tel. 0 43 23 / 90 10-0 • Fax 0 43 23 / 90 10 33
www.re-natur.de • e-mail info@re-natur.de



ALTEC

Rudolf-Diesel-Str. 7 • D-78224 Singen
Tel.: 07731/8711-0 • Fax: 8711-11
Internet: www.altec-singen.de
E-Mail: altec-singen@t-online.de

VERLADETECHNIK



Beregnung und Bewässerung – vom Privatgarten bis zum Fußballfeld

Effizienter Umgang mit wertvollem Wasser

RainBird bewässert Plätze von Arsenal London

Für erfolgreiche Fußballvereine ist der perfekte Trainingsplatz beinahe wichtiger als das perfekt ausgerüstete Stadion. Denn die meiste Zeit verbringen die Spieler nicht auf dem Rasen der berühmten Spielstätten, sondern auf ihrem eigenen Übungsplatz.



RainBird lässt es regnen.

2006 bekam RainBird den Auftrag, die Trainingsplätze des erfolgreichen englischen Erstligisten Arsenal London mit einem exakt für die Platzverhältnisse konzipierten Beregnungssystem auszustatten.

Keine leichte, doch dank der hochwertigen RainBird Beregnungssysteme eine machbare Aufgabe. Immerhin mussten die insgesamt zehn Plätze mit unterschiedlicher Beschaffenheit in den optimalen Zustand versetzt werden. „Es kommt auf die ideale Mischung aus Grasnarbe und weicher Beschaffenheit an“, erklärt Oberplatzwart Steve Braddock das Problem. Bei unzureichender Bodenbeschaffenheit – sei es zu trocken oder zu feucht – droht den Spielern schwere Verletzungsgefahr. Das RainBird-Zentralsteuersystem Site Control System inklusive einer Freedom-Funkfernbedienung brachte die Lösung für diesen komplexen Balanceakt. Das 14 Hektar große Gelände wird seitdem jede Nacht mit knapp einer Million Liter Wasser versorgt. Über 200 Regner sorgen für die richtige Aufteilung der Beregnungsmenge. Platzwart Braddock hat bisher 53 verschiedene Programme zur richtigen Beregnungsmenge festgelegt, inklusive eines Sonderprogramms für die englische Nationalmannschaft. Damit sind die Bedingungen der Trainingsplätze heute durch die RainBird-Beregnungsanlage identisch mit denen eines Weltcup-Stadions. Für Steve Braddock ein klarer Fall: „Ein Werkzeug wie das RainBird Steuersystem ist für mich genauso wertvoll wie die Spieler für einen Club.“

**RainBird Deutschland GmbH, Siedlerstraße 46,
71126 Gäufelden-Nebringen, Telefon 07032 9901-0, www.rainbird.fr**

Toro-Neuheiten 2007

Das in Hausgarten und Kleinpark klassische modulare Steuergerät von Parga, Greenkeeper 212 mit bis zu 12 Stationen, wird nun abgelöst vom TMC-212 mit elegantem Design in Schwarz. Zum Design kommen auch wichtige neue technische Merkmale:



Design & Technik neu bei Toro

Toro SurgePro schützt die Geräte vor Überspannungen z.B. durch Blitze. Zusätzlich wurde eine elektronische Kurzschlussicherung eingebaut. Je Programm sind jetzt bis zu vier Startzeiten am Tag möglich – wichtig bei frisch eingesätem Rasen oder frischem Röllrasen. Die verschiedenen Beregnungs-Programme werden im Permanentenspeicher sicher gespeichert. Zwischen den einzelnen Stationen kann eine Pause programmiert werden, die z.B. bei Brunnen das Nachfüllen ermöglicht. Für größere Flächen ist der große Bruder TMC-424 mit bis zu 24 Stationen und Anschlussmöglichkeit von bis zu zwei Ventilen je Station geeignet. Alle TMCs sind fernbedienbar und kompatibel mit den gängigen Regensensoren. Der neue Regensensor TRS prüft noch zuverlässiger als der Veteran RainSwitch, ob ausreichend Regen gefallen ist und eine Beregnung unnötig ist. Das drahtlose Modell TWRS überträgt die Messdaten per Funk über eine Distanz von bis zu 150 Metern an die Basisstation. Die Verlegung eines Kabels ist überflüssig. Zusätzlich bietet das drahtlose Modell verschiedene Wasserspar-Modi an, die das kostbare Nass noch effizienter einsetzen lassen.

**Parga Park+Gartentechnik, Gottlieb-Daimler-Straße 4,
74385 Pleidelsheim, Telefon 07144 205112, www.parga-online.de**

Produktinformationen basieren auf den Informationen der Hersteller.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

Mai: Bäume und Gehölze (Redaktionsschluss: 15.03.)

Juni: Schwimmteichbau, Demopark-Special (R-Schluss: 15.04.)

Juli: Wege- und Platzbau (Redaktionsschluss: 15.05.)

Gefa Fabritz jetzt auch mit Bewässerungssystemen

Alle Garten- und Grünanlagen, ob klein, groß, weit, eng, flach oder steil angelegt, haben eines gemeinsam: Die Pflanzen benötigen Wasser. Wassermangel herrscht in unseren Breitengraden allerdings in der Regel nicht. Klingt also harmlos – doch das täuscht. Schon eine einzige längere Trockenperiode reicht aus, um eine sonst so tadellose Grünanlage zu zerstören. Mit einem entsprechenden Bewässerungssystem kann man einem solchen Szenario perfekt zuvorkommen.



Neuerdings bewässert Gefa Fabritz.

Die Gefa Produkte Fabritz GmbH hat für den Bewässerungsbereich jetzt einen 7-Punkte-Plan entwickelt, der unter dem Namen Greendrop auftritt. Das Konzept soll die Realisierung einer automatischen Bewässerungsanlage so einfach wie möglich machen. Zu den Leistungen zählen u.a. die Planung des Bewässerungskonzeptes einer neuen oder fertigen Anlage, die Kalkulation mit den erforderlichen Komponenten, die Lieferung der Produkte (von führenden Herstellern) und die Schulung der GaLaBauer.

Als Partner der Firma Netafim im Bereich Tröpfchenbewässerung sowie weiterer namhafter Hersteller im Bereich der Beregnung sowie mit externen Bewässerungsexperten kann das Krefelder Unternehmen auf geballtes Know-How zurückgreifen.

Erste Informationen gibt's im neuen Gefa-Gesamtkatalog sowie im Internet. Und wer den Planungsservice der Gefa testen möchte, kann dies kostenlos mit einem Fragebogen-Gutschein, den es online oder im Katalog gibt.

**Gefa Produkte Fabritz GmbH, Elbstraße 12, 47800 Krefeld,
Telefon 02151 494749, www.gefa-fabritz.de**

Lavaris-Neuprodukte für technisch genutzte Gewässer

Zwei Neuprodukte gegen Algenbildung in technisch genutzten Gewässern erweitern das Produktspektrum der Lavaris Lake GmbH. Für dieses spezielle Marktsegment – Wasserbecken ohne Pflanzen bzw. Fische – wurden Pflegemittel entwickelt, deren Behandlungskosten je Kubikmeter Wasser nur ca. 30 Cent betragen. Bei beiden Produkten mit Gebindegrößen von fünf bis 100 Liter reicht eine Dosierung von durchschnittlich 50 Millilitern pro Kubikmeter aus.



Lavaris-Algenstopper

Das kupferfreie AlgoTec hält bis zu sechs Wochen lang Grün-, Blau- sowie Fadenalgen von Brunnenanlagen, Beregnungs- und anderen Wasserbecken fern – und das für weniger als einen Euro je drei Kubikmeter. Bei regelmäßiger Anwendung beugt der Wirkstoff Monolinuron auch Neubefall zuverlässig vor, indem er die Photosynthese der Algen blockiert. Das biologisch abbaubare Algizid wirkt zugleich korrosionshemmend. In eingeschränktem Maße ist es selbst für Gewässer mit Zierpflanzen- oder Fischbesatz tauglich. Für stehende Wasserbecken, -spiele oder Oberflächenbrunnen ganz ohne Pflanzen und Tiere ist dagegen AlgoTec Spezial die erste Wahl. Das darin enthaltene Kupfersulfat unterbindet ebenfalls die Photosynthese der Algen, baut sich während der gesamten Saison jedoch nicht ab.

**Lavaris Lake GmbH, Fuhrmannstraße 6, 95030 Hof,
Telefon 07000 5282747, www.lavaris-lake.de**

Anzeige

Internet: www.horst-schwab.de • E-Mail: info@horst-schwab.de

Rollrasen für alle Fälle!
240 verschiedene Rasenvariationen.

Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3 • 86579 Waidhofen
Tel. 08252-9076-0 • Fax: 08252-90 76-90

schwab



ROLL RASEN

Rewatec-Flachtank F-Line jetzt auch mit 3.000 Litern

Die aktuelle Klimadiskussion rückt auch den verantwortlichen Umgang mit Ressourcen wieder ins Interesse, besonders auch beim Wasser. Durch Regenwassersammeln können bei einem 4-Personen-Haushalt bis zu 50 % des Trinkwasserbedarfs eingespart werden. Ein Trendthema, das jetzt starke Zuwachsraten verspricht und bereits von vielen GaLaBauern in der Beratung und professionellen Realisierung angeboten wird. Sehr überzeugend bei Gartenbesitzern sind dabei die Flach-tanks von Rewatec, die nur einer äußerst geringen Einbautiefe (nur 1,25 m!) bedürfen und somit einen sehr geringen Eingriff in mühevoll gehegte Gartenlandschaften darstellen. Auch bei sehr hohen Grundwasserniveaus sind die F-Line-Flachtanks von Rewatec die perfekte Lösung. Seit Februar ist hier auch ein 3.000 Liter-Tank verfügbar, der genügend Reserven für die Gartenbewässerung, aber auch für den Einsatz in einer Haustechnikanlage bereithält.

Rewatec GmbH, Bereich Regenwassertechnik, Bei der neuen Münze 11, 22145 Hamburg, Telefon 040 76910907, rewatec.de



Sparen mit Regenwassertanks

Fertigrasen der Gebrüder Peiffer

Die Firma Peiffer ist bereits seit über 30 Jahren als Lieferant für hochwertigen Fertigrasen bekannt. Ob es sich dabei nur um einen Quadratmeter Rollrasen zum Ausbessern im Hausgarten oder ein komplettes Spielfeld für moderne Arenen handelt – Peiffer bietet für jede Anforderung den passenden Fertigrasen. Für den Privatgartenbereich werden neben dem herkömmlichen Spielrasen auch Schatten-, Premium- und Sportrasen angeboten. Ist die Wahl auf die richtige Rasenart gefallen, muss noch die geeignete Verlegetechnik ausgesucht werden. Neben der Kleinrolle (250 x 40 cm; Gewicht: 15-20 kg) bietet Peiffer zur Verlegung von größeren Flächen auch die Mittelrolle an. Sie ist das geeignete Format zur Verlegung von größeren Flächen wie z.B. Großrasenflächen, Parkanlagen oder Sportplätzen. Die 60 cm breiten Rollen können bis zu einer Länge von 30 m geschält werden. Die Schälstärke der Rollen ist variabel. Bei einer Stärke von 15 mm wiegt eine Rolle circa 300 kg. Das zur Verlegung benötigte passende Verlegegerät wird ebenfalls von Peiffer angeboten.

Gebrüder Peiffer GbR Fertigrasen-Zuchttrieb, Im Fonger 14, 47877 Willich, Telefon 02154 955050, www.peiffer-willich.de



Peiffer mit der Rasenrolle

Neue Generation Stadtmöbel

Design, Funktionalität und Qualität sind in der Möblierung von urbanen Zentren und Grünanlagen gefragt wie nie. Jede neue Generation der Stadt- und Freiraummöblierung muss sich geänderten Bedürfnissen anpassen. Jetzt gibt es die neue Broschüre „Die nächste Generation der Stadtmöblierung“ für wertbeständige Gestaltung in neuer Formen- und Farbvielfalt, die sich in das Umfeld einfügt und interessante Akzente setzt. Beispielsweise Rundrohrsitzflächen (eine Entwicklung von G. Benkert) oder Lochblechsitzflächen aus Edelstahl. Ebenfalls optimal für die Sitzflächengestaltung ist Pagh Holz, das die Eigenschaften aller bekannten natürlichen Materialien noch übertrifft. Es ist stabiler als Eiche und langlebiger als Teak. Interessant und nützlich sind auch kleine Innovationen wie Bänke mit Skaterschutz oder Abfallbehälter, bei denen beim Herausnehmen des Innenbehälters der Deckel nicht mehr komplett abgenommen werden muss. Für ein Maximum an Funktionalität und Ästhetik sind ständige Anpassungen an geänderte Bedürfnisse erforderlich. Die Broschüre „Die nächste Generation der Stadt- und Freiraummöblierung“ kann von mail@benkert-baenke.de kostenlos abgerufen werden.

Benkert Bänke, An der Leite, 97486 Königsberg, Telefon 09525 9225-0, www.benkert-baenke.de



Elegante Benkert-Bank

News von der weltgrößten Maschinenmesse

bauma 2007 in München

Die weltgrößte Baumaschinen-Messe bauma 2007 in München steht vor der Tür. Auf über 500.000 Quadratmetern zeigen vom 23.-29. April internationale Aussteller ihre Maschinen. Auf nach München!

www.bauma.de

Multicar: Flexible Spezialisten

Enge Wohngebiete, unzugängliche Baustellen... überall dort, wo es den großen Baufahrzeugen zu eng wird, sind die Multifunktionsfahrzeuge von Multicar zuhause. Multicar präsentiert auf der bauma 2007 einen Querschnitt ihres Fahrzeugprogrammes, das bereits komplett mit der neuen Euro 4-Technologie vom Band läuft. Fumo, M 26 und Tremo Carrier, die drei Nutzfahrzeug-Baureihen aus dem Hause Multicar, schließen eine Lücke, die große Baufahrzeuge nicht schließen können. Mit zulässigen Gesamtgewichten von bis zu 5,4 t und Nutzlasten von bis zu 2,7 t sind vor allem Fumo und M 26 auch für schwere Transportaufgaben bestens gerüstet. Ein Tandem-Anhänger ist möglich und verdoppelt damit nochmals das Transportvolumen. Über hundert verschiedene An- und Aufbaugeräte können durch die leistungsstarken Hydraulikvarianten angetrieben werden. Durch das Multicar-typische Wechselsystem kann ein Multicar immer wieder schnell und in Einmann-Bedienung für neue Aufgaben umgerüstet werden. Er hebt Lasten, er transportiert, er entsorgt Müll, er kehrt und reinigt Straßen, er schiebt Schnee, er wird zum rollenden Asphalt-Thermo-Container und vieles mehr...

Die leistungsstarken Turbodiesel-Motoren von Iveco, VW und VM entsprechen alle bereits der aktuellen Euro 4-Norm und bringen im Fahr- und Arbeitsbetrieb die Leistung kraftvoll auf die Straße. Die Rußpartikelfilter sind serienmäßig integriert. Durch das geschlossene System wird eine Partikelabscheidung von über 95 % erreicht. Ein Multicar mit Euro 4 darf damit auch in Zukunft uneingeschränkt in stark belasteten Regionen fahren.

Multicar GmbH, Industriestraße 3, 99880 Waltershausen, Telefon 03622 640-0, www.multicar.de – bauma: Freigelände F8, N817/6



Kompakt und wendig im Gelände

Fischgrät-Adapter für Pflasterverlegezange

Oberflächen aus Pflastersteinen im Fischgrät- bzw. Ellenbogenverband weisen eine überdurchschnittlich hohe Verbundwirkung und Belastbarkeit auf. Einsatzgebiete mit diesem Pflasterverbund sind z.B. Containerterminals an großen Hafenanlagen. Derartige Flächen werden aufgrund der Größe nur noch maschinell gepflastert, wobei vor allem der Verlegezange die entscheidende Funktion zukommt.

Um eine Steinlage im Fischgrätmuster mit einer Verlegezange überhaupt greifen zu können, gibt es zwei Alternativen. Entweder es befinden sich so genannte Halbsteine in der Stirnseite, oder die Steinlücken an dieser Stelle müssen mittels Adapterstücken ausgefüllt werden, um die Klemmkraft zu übertragen und der Steinlage festen Halt zu geben. Hunklinger hat somit als erster Anbieter von Pflasterverlegezangen ein hydraulisches Adaptersystem für Fischgrät, das diese Steinlücken ausfüllt.

Die Bedienung erfordert keine zusätzlichen Handgriffe; die gesamte Funktion ist in die Steuerung der Verlegezange standardmäßig integriert und erfolgt automatisch im Zuge des Bedienungsvorganges. Ein weiterer Vorteil ist, dass diese Lösung auch für andere Pflasterverbände genutzt werden kann, wenn zusätzlich Druckpunkte notwendig werden, um einer ganzen Steinlage Halt zu verleihen. Das kann z.B. bei gerumpelten Steinen hilfreich sein, wenn diese wegen der Oberflächenbeschaffenheit nur schlechten Halt aufweisen.

Bernhard Hunklinger, Sankt-Johann-Straße 39, 83313 Siegsdorf, Telefon 08662 664608100, www.hunklinger.com – bauma: F12.1206/6



Pflaster-Spezialist Hunklinger

Der neue rückentragbare Honda Freischneider

Fortschritt kennt bei Honda keinen Stillstand. Mit dem neuen Freischneider UMR 425 wird die Produktpalette der Freischneider um ein extrem leichtes, rückentragbares Modell erweitert.

Der Motor des UMR 425, ein GX25 mit kraftvollen 0,81 kW (1,1 PS), gehört zur zweiten nochmals verbesserten Generation der Honda Mikro 4-Takt Motoren. Mit seinem Gesamtgewicht von gerade mal 8,1 kg ist der UMR 425 nicht nur um 20 % leichter als sein Vorgängermodell, sondern auch eines der leichtesten handgeführten Geräte, die derzeit auf dem Markt sind.

Bei der Entwicklung des neuen Freischneiders standen der Bedienungscomfort und die Ergonomie an erster Stelle. Der neue Anti-Vibrationsrahmen schluckt lästige Vibrationen und passt sich gleichzeitig der Form des Rückens an, für ein Maximum an Komfort und Bewegungsfreiheit. Der GX25 Mikro 4-Takt Motor ist – wie alle Honda-Motoren – extrem abgasarm und erfüllt die strengsten Emissionsvorschriften der Welt (EPA). Dank seines angenehmen Geräusches erfüllt er auch die strengste EU-Geräuschvorschrift 2000/14/EC und kann daher sogar in lärmsensiblen Wohngebieten eingesetzt werden.

Mit diesem neuen rückentragbaren Freischneidermodell bietet Honda ein leistungsstarkes und superleichtes Gerät, das auch das Mähen an Hanglagen, schwer erreichbaren Flächen oder in engen Gräben extrem vereinfacht.

Honda Motor Europe (North) GmbH, Spremlinger Landstraße 166, 63069 Offenbach, Telefon 069 8309-0, www.honda.de – bauma: A4.216

Bigab für die Zukunft

Das Bigab-Wechselwagensystem ist in Europa marktführend. Bigab ist das Wechselwagenoriginal und wurde vor nahezu 30 Jahren in Schweden entwickelt. Im Laufe der Zeit wurden Tausende von Wagen produziert und weltweit an zufriedene Kunden ausgeliefert. Vor einigen Jahren wurde der deutsche Markt anvisiert, und der Verkauf wächst von Jahr zu Jahr stetig. Viele der heutigen Benutzer sind von Kippern und LKW auf Wechselwagensysteme umgestiegen – und dieser Trend hält an. Das liegt erstens daran, dass verschiedene Lasten auf ein- und derselben Karosserie mit unterschiedlichen Aufbauten transportiert werden können. Zweitens ermöglicht die einzigartige Wechselfähigkeit den Unternehmern, Kipper und Mitarbeiter an vielen verschiedenen Einsatzorten einzusetzen, auch wenn nur ein Bigab erforderlich ist. Obwohl der deutsche Markt bereits gut versorgt ist, wächst der Bedarf an flexiblen und effizienten Transportlösungen bei gleichzeitiger effizienter Kosteneinsparung stetig.

Das Bigab-Produktspektrum rangiert in den Größenordnungen von 4 t bis 22 t und weist ein umfangreiches Zubehörsortiment auf. Bigab steht heute für klares Design, hohe Qualität und einzigartige Flexibilität.

AS Fors, Verkaufsvertreter Deutschland Peter Roos, Weiherstr. 6, 56154 Boppard, Telefon 06745 182352, www.forsmw.com, Peter.Opp@web.de



Schwedische Qualität von AS Fors

Die HKL-Info-Lounge

In der HKL Info-Lounge werden die Besucher der bauma umfangreich über die Neuheiten und die aktuellen Trends in der Branche informiert. Das fachkundige Team berät in technischen Fragen und in Fragen der wirtschaftlichen Alternativen beim Einsatz von Maschinen und Geräten – der Aspekt der Miete gewinnt dabei zunehmend an Bedeutung. HKL Baumaschinen bietet individuell auf den Bedarf zugeschnittene Komplett-Lösungen an – von der Bedarfsanalyse über Projektpakete bis zum 24 Stunden Service vor Ort. Auch in 2007 investiert HKL und erweitert den Mietpark in allen Kategorien. Als hersteller- und markenunabhängiges Unternehmen wählt HKL Maschinen und Geräte allein nach Qualitätskriterien aus. So vertraut das Unternehmen u.a. seit vielen Jahren auf die kompakten, allradgelenkten Radlader von Kramer, die Mini- und Kompaktbagger von Amman Yanmar, Teleskoplader von Merlo sowie Baumaschinen von New Holland, Bomag, Gehl und Terex.

HKL Baumaschinen GmbH, Lademannbogen 130, 22339 Hamburg, Telefon 040 53802370, www.hkl-baumaschinen.de – bauma: B6.3/Atrium



HKL-Fuhrpark

Takeuchi & W. Schäfer

Der japanische Baumaschinenhersteller Takeuchi setzt weiter auf den Ausbau der Hüllkreisbaggerserie. Die aktuelle Modellpalette umfasst drei Maschinenmodelle, die schon im vergangenen Jahr überarbeitet wurden: TB 28 FR mit 3,0 Tonnen, TB 153 FR 5,6 Tonnen und der TB 180FR mit 8,3 Tonnen Einsatzatzgewicht.

Auf der bauma wird ein neues Maschinenmodell in der Familie der Hüllkreisbagger präsentiert. Der TB 138 FR mit einem Gewicht von 3,8 Tonnen komplettiert die Baureihe im Mittelfeld. Die Takeuchi Hüllkreisbagger ermöglichen Arbeiten auf engstem Raum. Das Alleinstellungsmerkmal der FR-Serie ist ein ausgeklügeltes Auslegerschwenksystem, das es dem Bediener ermöglicht, den kompletten Ausleger neben der Kabine zu positionieren. Damit werden die Maschinen zu wahren Platzspargern. In Zahlen ausgedrückt heißt dies, dass alle Modelle der FR-Serie für eine 360°-Drehung weniger als 3 m benötigen. Der TB 180 FR mit einem Gewicht von 8,3 Tonnen erledigt diese Übung auf lediglich 2,79 m. Selbstverständlich ist der Schwenkmechanismus der Hüllkreisbagger so konstruiert, dass er auch höchsten Belastungen standhält. Die Maschinen sind somit auch für Einsätze mit Abbruchhammer geeignet.

Wilhelm Schäfer GmbH, Rebhuhnstr. 2-4, 68307 Mannheim, Telefon 0621 7707-123, www.schaefer.de – bauma: F6.N609/6



Der Neue bei W. Schäfer

Neuer Freischneider von Stihl

Mähen von zähem Gras, Schneiden von Gestrüpp, Auslichten von Jungpflanzen oder Pflegearbeiten in schwierigem Gelände – der neue Freischneider Stihl FS 310 ist überall dort in seinem Metier, wo hohe Leistung, maximale Ausdauer und zukunftsweisende Umweltverträglichkeit gefragt sind. Diese Eigenschaften verdankt der starke Grünpflegehelfer dem Stihl 4-MIX-Motor, der die Vorteile der Zwei- und Viertakttechnologie vereint. Geht es um Arbeitskomfort, setzt der neue Stihl FS 310 ebenfalls Maßstäbe.

Mit dem neuen Stihl FS 310 präsentiert der Waiblinger Motorgerätehersteller einen leistungsstarken Freischneider mit richtungsweisender 4-MIX-Motor-technologie. Dabei begeistert der 1,4 kW starke Motor mit Leistungsfähigkeit, enormer Durchzugskraft über einen weiten Drehzahlbereich, hoher Umweltverträglichkeit und langer Lebensdauer. Der Motor erfüllt bereits heute die ab 2008 geltenden verschärften Emissionsgrenzwerte (EU II).

Andreas Stihl AG & Co. KG, Badstraße 115, 71336 Waiblingen, Telefon 07151 26-0, www.stihl.de – bauma: A1.414



Leistungsstärke bei Stihl

Komatsu-Kompaktmobilbagger

Komatsu überträgt als erster Hersteller in Europa das erfolgreiche Kurzheckdesign eines Kompaktbaggers auf einen Mobilbagger: Der neue PW98MR-6 ist ein kompakter Mobilbagger in Kurzheckausführung. Sein Verstellausleger ist komplett neu entwickelt und kommt mit nur einem Hydraulikzylinder aus. Die extrem wendige Maschine eignet sich hervorragend für produktive Einsätze auf engstem Raum. Sein modernes CLSS Hydrauliksystem überzeugt durch optimale Leistung, einfache Bedienung und sanfte, kombinierte Bewegungsabläufe. Eine Vierradlenkung mit drei Betriebsarten macht den PW98MR-6 zur extrem wendigen Maschine. Der hydrostatische Fahrantrieb erlaubt schnelle Überführungsfahrten von einem Einsatzort zum anderen.

Ein Schwerpunkt bei der Maschinenentwicklung war der Fahrerkomfort: Die Kabine ist geräumig, mit geringen Geräuschpegeln, einem einfachen Einstieg mit Schiebetür, Komfortsitz, Klimaanlage und Radio. Für einfachen und schnellen Zugang zur täglichen Wartung lassen sich alle Abdeckungen bequem öffnen, auch bei beengten Platzverhältnissen.

Komatsu GmbH, Hanomagstraße 9, 30449 Hannover, Telefon 0511 4509-0, www.komatsueurope.com – bauma: B5.106



Komatsu im GaLaBau

Am 25. März 2007 beginnt die Sommerzeit ...

Damit Sie wissen, „was die Stunde geschlagen hat“, hier die passenden Zeitmesser, selbstverständlich Sommerzeit getestet.

GaLaBau-Armbanduhr „Experte“

Gehäuse im Edelstahl-Look, wasserfest. Erstklassiges Citizen-Uhrwerk mit Stunden-, Minuten-, Sekunden-Anzeige, Zifferblatt matt schwarz mit dezentem Aufdruck des Signums mit Slogan, exklusives schwarzes Leder-Armband.

07.45	€ / Stk.	23,00
		18,50

Nutzen Sie den Bestellschein

GaLaBau-Tischuhr „Design“

Aktuelles Acrylglas-Design, graviert mit Signum und Slogan. Zeitanzeige, Datum und Kalenderwoche.

07.43	€ / Stk.	17,00
		13,50

Damit keiner von den ersten Sommer-Sonnen-Strahlen geblendet wird, hier der ideale Sonnenschutz:



GaLaBau-Cap + GaLaBau-Cap Kid's

Hochwertiges 6 Panel Cap, 100% heavy brushed Cotton, Stoffverschluss, vorgeformtes Schild, grün bestickt mit Signum und Slogan. Erhältlich auch für Kinder.

Art.	Art.Nr.	Bestellmenge	1	ab 5	ab 10
Cap Kid's	07.31	€/ Stk.	2,60	2,40	2,10
Cap	07.32		3,10	2,90	2,60



Bestellschein „Sommerzeit-Aktion“

GaLaBau-Service GmbH
 Haus der Landschaft
 53602 Bad Honnef

Absender / Lieferanschrift

Fax 02224 770777

Datum / Unterschrift

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Preis €/Stk.	Anzahl	Gesamt
GaLaBau-Armbanduhr „Experte“	07.45	18,50		
GaLaBau-Tischuhr „Design“	07.43	13,50		
GaLaBau-Cap	07.32			
GaLaBau-Cap Kid's	07.31			

Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht. Alle Preise gelten zuzüglich gesetzlicher USt. und Versandkosten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.

Ges. Bestellsomme

Vergölst

Reifen + Autoservice



* Kfz-Meister nicht in allen Fachbetrieben



Kfz-Meister-Service^{*} **gnadenlos günstig!**

Vergölst ist Servicepartner der BAMAKA

In über 300 Vergölst Fachbetrieben bieten wir Ihnen zu günstigen Preisen Reifen, Felgen, Auspuff-Anlagen, Bremsen, Stoßdämpfer und vieles mehr rund ums Auto. Wir verwenden ausschließlich Markenersatzteile der führenden Hersteller.

Und wenn Sie mit Ihren Lkw Hilfe brauchen: Unser Pannen- und Mobilservice ist gerne für Sie da. Über 120 „rollende Werkstätten“ stehen bereit. 24-Stunden am Tag. Europaweit.

VIP-HOTLINE: 0180 5008359

0,14 €/Min.

www.vergoelst.de

Über 300 Mal in Deutschland – einmal auch in Ihrer Nähe.